Advent 2019

mittendrin

Pfarrbrief von St. Ursula, der katholischen Kirche in Oberursel und Steinbach (Taunus)

Armut in Oberursel und Steinbach Seite 3

leben in unserer pfarrei Seite 12
aus unseren kindertagesstätten Seite 19
aus den gemeinden Seite 21
ausblick Seite 29
termine Seite 39

Liebe Leserinnen und Leser,

heute bekommen Sie die Adventsausgabe 2019 des mittendrin, ihres Pfarrbriefs der Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach. Wir wohnen alle im Hochtaunuskreis, einem der reichsten Kreise in ganz Deutschland. Als katholische Kirche hat uns gerade hier interessiert: Wie sieht es aus mit Armut bei uns, in unserem Glauben, in unserer Kirche, in unseren Familien, bei den Menschen, denen wir begegnen. Für dieses Schwerpunktthema hat sich eine kleine Gruppe zusammengetan: Christof Reusch vom Pastoralteam mit Schwerpunkt Caritas, Edeltraud Lintelow, die Leiterin der „Caritas Pflege und Betreuung Hochtaunus“ und Harald Schwalbe vom Redaktionsteam mittendrin. Wir haben uns gefragt: Wen können wir ansprechen? Wir wollen niemand bloßstellen, und doch ist das Thema Armut und wie wir als Kirche uns zu diesem Thema stellen, wie wir helfen, ein zentrales Thema für uns. Es ist deshalb ein zentrales Thema, weil es seit der Geburt von Jesu Christi an Weihnachten auch ein Teil seines Lebens ist. Darüber schreibt unser Pfarrer Andreas Unfried in seinem Weihnachtsbrief an uns: „Armut im Stall in Bethlehem“. Von dieser Glaubensperspektive aus haben wir Herrn Bergmann zum Thema Altersarmut interviewt. Er ist seit 19 Jahren Seniorensprecher und Beisitzer im Förderverein des Seniorentreffs „Altes Hospital“ unter städtischer Trägerschaft in Oberursel. Beate Lempp, die Leiterin des Haus Emmaus, spricht von Armut aufgrund von Einsamkeit und was man dagegen tun kann: zusammen Eintracht Frankfurt besuchen. Wolfgang Ritsert nimmt eine Analyse der tatsächlichen Armutssituation vor und schreibt, wie Caritas Weißkirchen hier hilft. In Steinbach gibt es seit einigen Jahren das staatlich geförderte Projekt „Soziale Stadt Steinbach“, in dem Bärbel Andresen sich für die Entwicklung des Quartiers Steinbach-Süd einsetzt, um Menschen zusammenzubringen. Dazu eine Reihe von Artikeln der Caritas Hochtaunus, wo es hier vor Ort, in Oberursel und Steinbach, Hilfe gibt.

Es ist also ein Schwerpunktthema herausgekommen, bei dem Armut in Oberursel und Steinbach aus vielen Richtungen reflektiert wird. Damit ist das Thema nicht erschöpfend betrachtet, aber wenn es als Hilfe für unser caritatives Handeln in den Gemeinden der Pfarrei dient, gerade zu Weihnachten 2019, dann würden wir uns freuen.

Das Schwerpunktthema des nächsten mittendrin ist „glauben“. Wenn Sie bei diesem Thema im Redaktionsteam mitmachen wollen oder einen Artikel schreiben wollen, melden Sie sich bitte bei mittendrin@kath-oberursel.de.

Zum guten Schluss wünschen wir uns Weihnachten 2019 den Frieden, den unser Herr uns aus dem Stall von Bethlehem sendet.

Ihr Redaktionsteam

P.S.: Wie bei jeder Ausgabe von mittendrin können Sie uns schreiben: mittendrin@kath-oberursel.de

Titelbild: ben-white@unsplash

Foto: Christoph Schmidt/unsplash

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh … Armut im Stall

Unsere Vorstellungen von Weihnachten sind maßgeblich vom Evangelisten Lukas geprägt. Der ordnet die Geburt Jesu einerseits ins Große, Ganze des Weltgeschehens ein: genannt werden der römische Kaiser Augustus und der Präfekt von Syrien, Quirinius. Andererseits lässt Lukas keinen Zweifel daran, wohin der Messias gehört: An die Seite der Armen.

In seiner Geburtsstadt Bethlehem finden seine Eltern keine Aufnahme. Die Geburt muss in einem Viehstall improvisiert werden. (Ochs und Esel, die das Kindlein mit ihrem Atem wärmen, hat spätere Frömmigkeit hinzugedichtet. Ebenso, dass es zur Wintersonnenwende gewesen sei). Aber auch so wird klar, was Lukas ein Herzensanliegen ist: Gott nimmt Partei. Er ist politisch, wenn sie so wollen.

„Das Reich Gottes ist nicht indifferent gegenüber den Welthandelspreisen“ hat die deutsche Kirche auf der Würzburger Synode 1975 formuliert (übrigens damals bereits einem ausgesprochen „synodalen Weg“ von Bischöfen und Laien in gemeinsamer Verantwortung, ohne dass man in Rom seinerzeit den Untergang der Kirche gewittert hätte).Heute muss man ergänzen: Es geht im Reich Gottes auch ausdrücklich um die Opfer von sexualisierter Gewalt. Genau wie um Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern. Es geht um den Erhalt einer lebenswerten Welt für die nächsten Generationen. Und um den Kampf um Würde und Recht für jeden Menschen.

Für all das steht das Kind im Stall. Gott nimmt Partei für die Armen. Auf seine sehr spezielle Weise: gewaltfrei und eher leise – aber unzweideutig und unüberhörbar.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen
Pfarrer Andreas Unfried

Altersarmut in Oberursel

Ein Interview mit Herrn Bergmann. Von Edeltraud Lintelow

Herr Bergmann ist seit 19 Jahren Seniorensprecher und Beisitzer im Förderverein des Seniorentreffs „Altes Hospital“ in Oberursel.

Den Seniorentreff unter städtischer Trägerschaft im Herzen der Altstadt an der Hospitalkirche gibt es seit 43 Jahren. Ein abwechslungsreiches Programm mit festen Gruppen und Kursen, offenen Angeboten, Tagesfahrten und eine Seniorenfreizeit spricht viele Senioren an. Rund 500 Besucher werden im Schnitt pro Monat gezählt. Und das Publikum ist gemischt. Alteingesessene treffen auf neuzugezogene Senioren, Paare und Alleinstehende finden zueinander. Alle sind sie im Durchschnitt weit über 75 Jahre.

Fast jeden Nachmittag ist Herr Bergmann im Seniorentreff anzutreffen. Er ist Motor, Ideengeber und Vertrauter und für viele Senioren ist er „die gute Seele des Treffs“. Er nahm sich Zeit, meine Fragen über das Thema „Altersarmut in Oberursel“ zu beantworten.

Gibt es Altersarmut auch im „reichen Oberursel“, sind Sie damit während Ihrer langen aktiven Zeit im Seniorentreff einmal konfrontiert worden?

Die Teilnahme an unseren Angeboten während der Woche ist kostenfrei. Manche festen Gruppen, wie der Malkurs, erheben einen Unkostenbeitrag. Tagesfahrten und die Seniorenfreizeit werden durch den Förderkreis des Seniorentreffs bezuschusst. Aber dennoch gibt es Menschen, die auf mich zukommen und mir sagen, dass Sie etwas gerne machen würden, aber es sich nicht leisten können. Wir versuchen dann vom Förderkreis aus, eine Lösung zu finden. Manche älteren Menschen aber genieren sich, sie fahren mit bei einer Fahrt, gehen dann aber nicht mit zum Essen. Da kann man nachfragen – aber wenn derjenige nichts sagt, dann kann man auch nichts machen. Die Angebote sind deshalb insgesamt günstig, damit möglichst viele dabei sein können.

Gibt es im Seniorentreff auch politische Diskussionen?

Im Seniorentreff sind alle willkommen. Wir fragen nicht nach Religion oder Parteibuch. Alle Menschen sind gleich wertvoll. Auch aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt hatten wir schon Besucher, aber Menschen mit Migrationshintergrund finden seltener den Weg zu uns. Dabei herrscht eine offene Stimmung gegenüber allen neuen Besuchern.

Nun gibt es viele unterschiedliche Formen von Armut – eine davon ist sicher die Einsamkeit – die Armut an Kontakten und Beziehungen. Wenn die Menschen den Weg in den Seniorentreff finden, ist der erste Schritt schon getan. Was machen Sie, wenn jemand nicht mehr kommt?

Ach da passen wir schon auf und wir merken es, wenn jemand öfter fehlt oder über einen längeren Zeitraum nicht mehr kommt. Dann wird nachgefragt und auch mal telefoniert. Ein Krankenbesuch zu Hause oder im Seniorenheim ist auch keine Seltenheit. Irgendwie sind wir doch wie eine große Familie und kümmern uns umeinander.

Was machen Sie, wenn Menschen nicht mehr mobil genug sind, um zu Ihnen zu kommen. Gibt es die Möglichkeiten eines Fahrdienstes oder hilft man sich gegenseitig?

Man hilft sich gegenseitig und der Treff ist sehr zentral und gut erreichbar. Das Kopfsteinpflaster ist mit Rollator nicht einfach zu belaufen. Ein Fahrdienst wäre schon gut. Aber da bräuchte man ein Auto, Fahrer und jemanden der es organisiert. Vielleicht finden wir über diesen Artikel ja jemanden, der sich so engagieren möchte. *(Herr Bergmann lacht …)*

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten in Bezug auf unser heutiges Thema – was würden Ihnen dazu einfallen?

Ach ja, die Fee mit den drei Wünschen, das wäre schön. Nun, zu allererst wünsche ich mir und allen Senioren, dass die Stadt Oberursel uns weiterhin die Möglichkeit bietet, hier zentral in der Hospitalstraße mit dem Treff zu bleiben. Dass so umgebaut wird, dass wir beide Stockwerke nutzen können und die Brandschutzauflagen erfüllt werden. Sind das schon drei Wünsche?

Wir brauchen ein Dach über dem Kopf und das tägliche Brot – aber es geht um mehr als „satt und sauber“. Ohne zwischenmenschliche Kontakte und Beziehungen verarmen wir. In diesem Sinne leisten Sie einen sehr wirksamen Beitrag gegen die Armut in Oberursel. Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft zum Interview!

Einsamkeit ist auch eine Form der Armut

Von Beate Lempp, Einrichtungsleitung

Ein gutes Rezept dagegen wird im Haus Emmaus in der Ebertstraße täglich gelebt. Unter dem Motto „lieber gemeinsam, statt einsam“ gab es dort im August 2019 eine ganz besondere Aktion.

Im Haus Emmaus leben einige eingefleischte Eintracht Frankfurt Fans. Deshalb haben wir uns bereits im Vorjahr bemüht, Karten für den Behindertenbereich zu bekommen. In diesem Jahr ist es uns gelungen und wir haben Karten für das UEFA Europa League Qualifikationsspiel in der Commerzbank-Arena gegen Flora Tallinn bekommen. Die Aufregung im Vorfeld war groß, sowohl die Bewohner als auch die Mitarbeiter fieberten dem Termin entgegen. Am 01.08.2019 um 17:30 Uhr ging es los Richtung Stadion. Sechs Mitarbeiter, vier Bewohner und zwei

Bewohnerinnen waren schon von dem Parkchaos rund um das Stadion sehr beeindruckt. Es war großes Glück, dass wir mit den Bewohnern im Rollstuhl nicht am normalen Eingang anstehen mussten, sondern nach einer kurzen Körperkontrolle schnell durch die gesonderte Sicherheitskontrolle kamen. Der Platz, der für Behinderte eingerichtet ist, ist perfekt, da man von dort aus das komplette Stadion im Blick hat und es schon über 1 Stunde vor Spielbeginn sehr viel zu sehen gab. Der 89-jährige Bewohner erzählte auf dem Weg ins Stadion, dass er mit 17 das erste Mal beim Fußballspiel im Frankfurter Waldstadion war. Eine fast 93-jährige Bewohnerin hat die Gelegenheit genutzt und sich angemeldet mit den Worten „ich habe noch nie ein Stadion von innen gesehen“. Das für üblicherweise 18 Uhr geplante Abendessen im Haus hatten die Teilnehmer ja „verpasst“, die Stadion-Bratwurst war jedoch eine echte Alternative. Da die Fans der Eintracht für dieses Spiel komplett weiß gekleidet angetreten sind, war es ein einmaliges Erlebnis, das zu sehen und zu erleben. Weil ein Mitarbeiter eingefleischter Eintracht-Fan ist, waren alle Mitarbeiter in Eintracht-Trikots gekleidet. Das Spiel begann und alle waren zutiefst beeindruckt von der Mannschaft und von dem ganzen Umfeld. Uns zu Ehren hat die Eintracht das Spiel mit 2:1 natürlich gewonnen. Bewohner wie Mitarbeiter waren ganz begeistert von dem Spiel und dem Ambiente. Als wir um 22:30 Uhr den Rückweg angetreten haben, war keiner müde. Frau B. sagte: „Jetzt musste ich so alt (93 Jahre) werden, um das erleben zu dürfen. Ich bin völlig überwältigt und freue mich, das meinen Söhnen berichten zu können.“

Ein Bewohner sagte auf die Frage, ob er ein Bier trinken möchte: „Ich bin so voll mit Adrenalin, ich kann jetzt nicht auch noch Bier trinken“. Eine Bewohnerin, die früher öfter mal im Stadion war, sagte: „Das ist doch schon ne ganze Nummer größer geworden als das, was ich früher gesehen habe.“ Alle waren sich einig: Das muss man wiederholen. Das war was ganz Einzigartiges!

Armut in Oberursel-Weißkirchen

Von Wolfgang Ritsert

Armut ist ein relativer Begriff! Armut in Indien ist anders als Armut in Deutschland. Armut in deutschen Großstadt-Vierteln ist anders als die Armut in Oberursel! Und Armut war früher anders als heute! Im Mittelalter galt die „Almosenlehre“ des hl. Thomas von Aquin. Auf eine Kurzform gebracht: Wer reich war, sollte den Armen etwas in Form von Almosen abgeben! Das Fatale an dieser Almosenlehre war aber, dass man jahrhundertelang „Reichsein“ und „Armsein“ als etwas Gottgegebenes hinnehmen musste. Als mit Beginn der Industrialisierung ganze Bevölkerungsschichten verarmten, konnte man dieses Elend nicht mehr als etwas „Gottgegebenes“ hinnehmen. Damals schlug die Geburtsstunde des Caritasverbandes! Das ist schon mehr als hundert Jahre her und man fragt sich, ob und warum es im 21.Jahrhundert noch Armut gibt.

Ich lebe seit mehr als 80 Jahren in Weißkirchen und kenne keine alteingesessene Familie, die sich selbst als „arm“ bezeichnet hätte! Dennoch gab es sie und gibt es sie – die Armut hier bei uns. Doch sie hat sich gewandelt! Vor hundert Jahren lebten die Einwohner Weißkirchens auf einem Niveau, das man heute als „armselig“ bezeichnen würde. Es gab weder Kanalisation noch Müllabfuhr, die meisten Straßen hatten keine Bürgersteige und waren nicht asphaltiert. Wer nicht von der Landwirtschaft lebte, fuhr mit der Straßenbahn zur Arbeit nach Frankfurt. Aber richtig „arm“ fühlte sich keiner, denn fast alle lebten sehr bescheiden. 1925 hatte Weißkirchen nur 880 Einwohner!

Das alles änderte sich nach dem 2.Weltkrieg. Bei der Volkszählung 1970 gab es bereits 3.171 Einwohner in Weißkirchen, bevor es 1972 zum Stadtteil von Oberursel wurde. Unter den inzwischen fünftausend Menschen in unserem Stadtteil gibt es mehr „versteckte Armut“ als mancher denkt! Vor allem in den Sozialwohnungen, die von Wohnungsbaugesellschaften erstellt wurden, wohnen Mieter, die oft nur Grundsicherung vom Sozialamt erhalten und so genannte „Hartz IV-Empfänger“ sind. Viele sind alleinerziehend oder haben Migrationshintergrund. Nicht wenige sind aber auch körperlich oder seelisch krank. Was tut da die katholische Gemeinde St. Crutzen? Caritas ist schließlich eine Grundfunktion jeder christlichen Gemeinde. Schon 1926 entstand in Weißkirchen der Elisabethenverein mit dem Ziel, Mitmenschen helfen zu wollen. Seit 1981 gibt es einen Caritasausschuss,, der seit 2012 „Caritaskreis St. Crutzen“ heißt. Bis 2006 wurde sogar noch persönlich von Haustür zu Haustür gesammelt, jetzt werfen die Ehrenamtlichen zweimal jährlich Briefe in alle Briefkästen mit der Bitte um Überweisung einer Spende. Und dank der großzügigen Geldeingänge, die zur Hälfte in St. Crutzen bleiben, kann der Caritaskreis vielen in Not geratenen Mitbürgern finanziell helfen! So konnten 2018 rund 6.800,00 € an Hilfesuchende ausgegeben werden, in diesem Jahr waren es bis 31. Juli

2019 bereits 3.605,43 €. Das klingt gut, man sollte aber zwei Probleme nicht verheimlichen: Nicht immer können wir mit Geld helfen, es gibt viel seelische Not! Und das Gros der Ehrenamtlichen ist überaltert und es ist absehbar, dass demnächst sogar die Caritas-Sammlung mangels Nachwuchs ausfallen muss. Dann wäre eine großzügige finanzielle Hilfe wie bisher nicht mehr möglich! Ich bleibe aber Optimist!

Armut als Erfahrung von Mangel

Armut in Steinbach – und wie die Bewohnerinnen und Bewohner ihr begegnen – aus Sicht der Quartiermanagerin der Sozialen Stadt Bärbel Andresen und des Pastoralreferenten der Pfarrei St. Ursula Christof Reusch

Was ist Armut? Wie zeigt sie sich und in welchen Formen tritt sie auf? Armut ist Mangel: Mangel an existentiellen, für das geglückte Leben notwendigen Ressourcen. Dieser Mangel zeigt sich in materieller, emotionaler und sozialer Form.

Armut ist häufig Mangel an zwischenmenschlichen Kontakten. Die Gründe sind unterschiedlich. Das kann eine Trennung vom Lebenspartner, von der Lebenspartnerin sein. Das kann der Tod eines lieben Menschen sein, der zum Rückzug aus sozialen Zusammenhängen und Beziehungen führen kann. Ein anderer Grund kann die räumliche Trennung vom Rest der Familie sein (Kinder studieren oder arbeiten in einer anderen Stadt oder gar in einem anderen Land). Arbeitslosigkeit, ein Migrationshintergrund mit einer damit verbundenen Sprachbarriere, aber auch eine psychische oder körperliche Beeinträchtigung können – müssen aber nicht - Ursachen für eine Form der Armut sein, die mit Isolation oder Einsamkeit treffend beschrieben werden kann. Eine solche Vereinsamung oder Isolation durch „Anders sein“ ist nur schwer aus sich selbst heraus aufzubrechen. Sie kann sich im Laufe der Zeit sogar verstärken und in Erkrankungen münden, bis hin gar zu suizidalen Gedanken.

Diese extreme Form geht häufig einher mit gleichzeitiger materieller Armut. Viele Menschen begegnen uns, die das Nötigste für sich und ihre Familien nicht aufbringen können. Rechnungen werden nicht bezahlt – und versteckt oder gar vernichtet. Häufig droht das Abstellen von Strom oder sogar die Obdachlosigkeit. Der Sozialstaat mit seinen Unterstützungsmechanismen greift bei steigenden Mieten und Energiekosten oft zu kurz. Kirchen und bspw. die Caritas springen ein. Die Lösungen sind für die Betroffenen aber meist nur kurzfristiger Natur. Grundlegende Änderung kann nur der Gesetzgeber schaffen.

Armut begründet sich bisweilen auch in Reichtum. Kinderreichtum ist nicht nur ein Segen, sondern bedeutet auch Einschränkungen, hohe Kosten und oft auch große Sorgen. Gerade bei Alleinerziehenden – meist Mütter – wird diese Armut besonders deutlich sichtbar.

Aber auch manche Menschen, die reich an Jahren und Lebenserfahrung sind, fühlen sich abgeschoben und wenig gewertschätzt.

Auch das führt zu persönlichem Rückzug und Einsamkeit.

Aber auch materieller Reichtum kann zu emotionaler Armut führen, weil mit Geld nicht alles zu kaufen ist. Konsum ist kein Ersatz für zwischenmenschliche Beziehungen. Empathiemangel ist auch eine manchmal anzutreffende Form der Armut und führt zu Angst vor anderen Menschen und zu Einsamkeit.

Der Mangel an Gleichberechtigung (gender pay gap: Einkommensgefälle zwischen Mann und Frau) und an Anerkennung“ (zu alt, zu jung, fremd, beeinträchtigt) führt auch häufig in eine ungewollte Isolation. Mangelndes Selbstwertgefühl („Ich bin ja nichts wert. Ich kann ja nichts leisten) lässt Menschen leider oft in Selbstzweifel und Selbstablehnung zurück.

Wie begegnen die Bürger*innen der Stadt Steinbach zum Beispiel diesen gesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf Armut in all ihren Formen? Wie sind Kommune und Kirchen daran beteiligt?

Natürlich gibt es die materielle und seelsorgerliche Unterstützung. Aber ist diese nachhaltig genug, um Menschen aus ihren prekären oder begrenzten Situationen zu befreien?

Drei Wege haben sich in den letzten Jahren sehr bewährt, damit Menschen sich selbst befähigen, wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und Teilhabe zu erlangen:

1. Die Bewohnerinnen und Bewohner entwickeln eine Form von Selbstmächtigkeit. Sie schaffen selbst mit anderen Begegnungsräume und organisieren Feste, in denen sich Menschen zwanglos, aber auch mit ihren Talenten und Charismen begegnen und miteinander ins Gespräch kommen und Freundschaften bilden. Die „Feste auf der Untergasse“ oder der 14-tägig stattfindende „Mittagstisch“ sind überzeugende Beispiele. „Mit anderen“ – das sind im Besonderen die Soziale Stadt und die katholische Gemeinde St. Bonifatius, die als Kooperationspartner, oft mit weiteren Kooperationspartnern zusammen, Menschen begleiten und Vorhaben mitorganisieren.

2. Die Bewohnerinnen und Bewohner entwickeln Initiativen. So ermutigt und unterstützt entdecken viele von Armut Betroffene ihre eigenen Talente und Fähigkeiten, suchen sich Mitstreiter*innen und trauen sich, ihre Projekte umzusetzen. Aus kleinen Schritten werden dann immer größere und selbstbewusstere Schritte!

3. Sie entwickeln Freude, die sie mit anderen teilen. Und das ist etwas, was unglaublich ermutigend ist. Dieses Lächeln das zeigt: Ich kann etwas! Ich bin etwas wert! Ich kann etwas bewegen und verändern. Und das hat letztlich Auswirkungen auf ein ganzes Stadtbild, auf die ganze Gesellschaft dieser Kommune.

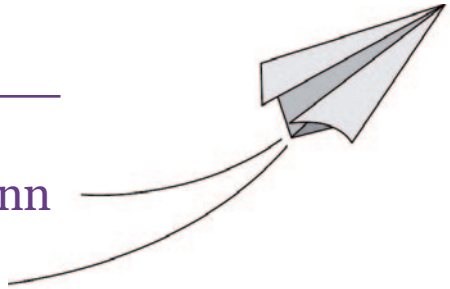
Konkret zeigt sich diese Entwicklung in dem Projekt ***„Weihnachten anders!?!“***, das in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfinden wird: am 24.12.2019 ab 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius. Allein die Vorbereitung auf dieses wirkliche Fest der Liebe zeigt schon viel von dem neugewonnen Selbstbewusstsein der Beteiligten aus der ganzen Stadt.
Gemeinsames Plätzchenbacken: am Montag, 16.12. wird ab 9:30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum gebacken. Alle, die Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen,

können selbst Teig mitbringen und was man sonst noch braucht. Helfer*innen können sich gerne bei Christof Reusch melden (06171/9798035 – reusch@kath-oberursel.de).

Essensvorbereitung und Dekorationsplanung für Weihnachten finden natürlich auch vorher statt. Termin wird noch bekannt gegeben.

Hier schon eine herzliche Einladung, an Heilig Abend ab 19.30 Uhr in St. Bonifatius mitzufeiern und sich gerne im Vorfeld an den Vorbereitungen zu beteiligen.

Armut ist ein Schicksal, aber nicht zwingend ein unentrinnbares. Gemeinsam mit vielen anderen können einige Formen von Armut überwunden und das Leben aller bereichert werden.



Starthilfe zum Schulbeginn

Von Sandra Anker

Die Katholische Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach unterstützte in diesem Jahr bereits zum elften Mal Schülerinnen und Schüler mit Schulmaterial.

192 Anfragen kamen in diesem Jahr.

Die ABC-Schützen sind nun schon in der vierten Woche in der Schule. Die Anschaffungen für die Schule sind bei der Einschulung und am Schuljahresbeginn immer wieder eine große Herausforderung für Familien, besonders dann, wenn die finanziellen Möglichkeiten gering sind.

Sandra Anker, Caritas-Beauftragte der Pfarrei St. Ursula, weiß aus vielen Gesprächen mit Betroffenen, dass Armut besonders Kinder stark trifft: „Materielle Not führt oft zu Minderwertigkeitsgefühlen und zu Ausgrenzung. Deshalb ist es wichtig, für alle Kinder eine gute Schulausbildung zu sichern. Sie ist der Grundstein für eine gesicherte Existenz und ein menschenwürdiges Leben."

Die Aktion „Starthilfe zum Schulbeginn" der katholischen Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach leistete in diesem Jahr bereits zum elften Mal einen Beitrag, um die Not zu lindern und jungen Menschen, die künftig das Leben hier gestalten und prägen werden, gleiche Start-Voraussetzungen zu bieten.

Die Unterstützung erfolgt in Form von Schulmaterial entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der einzelnen Familien. Dank der Sach- und Geldspenden konnten in diesem Jahr 192 Kinder mit Schulmaterial wie Schulranzen, Malstifte, Schulhefte, Mäppchen und Füller, gefördert werden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, dem Rotary Club Oberursel und der Kolpingfamilie Oberursel für die finanzielle Unterstützung.

Wenn Sie die Aktion auch im kommenden Jahr unterstützen möchten, dann spenden Sie auf das Konto Kirchengemeinde St. Ursula – Caritas, IBAN: DE 84 5125 0000 0007 0270 52 Stichwort: „Starthilfe".

Gemeinsam Wege aus prekären Lebenssituationen suchen und das persönliche Netzwerk stärken

Einblicke in die Arbeit der Caritas Beratung. Von Catharina von Poll

Die Problemlagen der Menschen, die die Sozial- und Schwangerenberatung aufsuchen, sind vielfältig. In beiden Beratungsbereichen berichten Betroffene von existenziell bedrohlichen Lebenssituationen. Schwierigkeiten ziehen vor allem die langen Bearbeitungszeiten der Arbeitslosengeld-II-Anträge in den Jobcentern nach sich. Das hat auch zur Folge, dass andere Leistungen wie Zuschüsse zu Krankenversicherung, Miete oder Mittagessen entfallen. Das wiederum führt häufig zu erhöhten Schulden und einem Kreislauf an Problemen, aus dem die Betroffenen nicht mehr alleine herausfinden. In Gesprächen werden gemeinsam mit den Ratsuchenden Wege aus der prekären Lebenssituation erarbeitet – hierzu gehört auch, das persönliche Netzwerk Einzelner und die Jüngsten der Familie mit in den Blick zu nehmen.

Im Mai 2018 wurde eine zusätzliche Personalstelle in Steinbach geschaffen, um der großen Nachfrage an Sozialberatung gerecht zu werden. Das zusätzliche Beratungsangebot im Rathaus sowie die offene Soziale Sprechstunde in der Kronberger Straße werden von den Ratsuchenden gern angenommen. Seit Mai 2018 haben rund 130 Ratsuchende in 480 Beratungskontakten das Angebot genutzt. Für die Begleitung und Förderung für Kinder von Beginn an stehen die Schwangerenberatung, der Caritas Mütter-Treff und die Hausaufgabenhilfen des Caritasverbandes zur Seite.

Einsamkeit, der Bedarf nach Gesprächen, Begegnung und Zugehörigkeit, das sind immer wieder Themen in den Beratungsgesprächen und den vielen Projektgruppen der Sozialen Stadt Steinbach. Dies scheint auch eine Begleiterscheinung existenzieller Notlagen zu sein. Viele Betroffene, vor allem Alleinstehende jeden Alters oder auch Alleinerziehende, ziehen sich mehr und mehr aus dem gesellschaftlichen Leben in ihre eigenen vier Wände zurück. Mit zunehmenden Vertrauen in die Beratung können diese Themen benannt und begleitet werden. Die Integration in das Gemeinwesen kann für Menschen auch ein stabilisierender Faktor sein. Sie erleben sich wieder in Kontakt mit Menschen, können so auf längst verloren geglaubte Kompetenzen zurückgreifen und sich mit ihren Ressourcen gewinnbringend für alle einbringen. Im Rahmen der Sozialen Stadt und der Gemeinwesenarbeit werden von Hauptamtlichen und Bürgern selbst Projekte und Veranstaltungen entwickelt und etabliert. Die Fahrradwerkstatt, der Mittagstisch, das gemeinsame Fest „Weihnachten anders", Steinbach blüht, die Bastelgruppe und JuSt (Jugendarbeit) sind gelungene Beispiele dafür.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: *Frau Catharina von Poll, Caritas Beratung, Gartenstraße 23, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171 27789-12, Fax: 06171 27789-49, E-Mail: vonpoll@caritas-hochtaunus.de.*

Leben in unserer Pfarrei

Ein „neues“ Gesicht stellt sich vor

Mein Name ist Matthias Thiel und ich bin seit 01.09. diesen Jahres als Pastoralpraktikant bei Ihnen in der Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach.

Geboren wurde ich am 03.09.1981 im Klinikum Höchst und bin in Frankfurt Unterliederbach aufgewachsen und katholisch sozialisiert. Da ich mit 38 Jahren für einen klassischen Praktikanten zu alt bin, habe ich natürlich auch ein Vorleben. Nach dem Realschulabschluss an der Heinrich von Kleist Schule in Eschborn habe ich eine Lehre zum Gärtner in der Fachrichtung Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau gemacht. In diesem Beruf habe ich im Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main mit zwei Pausen gearbeitet. Die erste Pause war der Militärdienst bei der Bundeswehr und die zweite Pause die Meisterschule, sodass ich dann als Gärtnermeister beim Grünflächenamt aufgehört habe.

Mein kirchliches Engagement hat 1990 als Messdiener begonnen. Und so bin ich über die Kinder- und Jugendarbeit und viele andere Stationen Stellvertretender Vorsitzender der Katholischen Stadtversammlung Frankfurt aber auch Gottesdienstleiter geworden. In dieser Zeit habe ich angefangen mich für den Ruf Gottes zu öffnen und meiner Berufung zu folgen. Nach langem Überlegen habe ich mein „Hobby“ zum Beruf gemacht und habe im Studienhaus St. Lambert in Lantershofen katholische Theologie studiert.

Nun bereite ich mich bei Ihnen in der Pfarrei auf meine Priesterweihe vor. Neben verschiedenen Kurswochen in Limburg werde ich im nächsten Jahr für drei Monate in Hamburg auf dem Diakonatskurs sein bevor ich am 28.03.2020 zum Diakon geweiht werde. Danach werde ich als Diakon hier, bis zur Priesterweihe am Pfingstsamstag dem 22.05.2021, tätig sein.

In dieser Zeit freue ich mich Ihre Pfarrei kennenzulernen und neue Erfahrungen im Seelsorgeteam zu sammeln. Somit freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen in den nächsten zwei Jahren.

Matthias Thiel

Ein ereignisreiches Jahr im Alfred-Delp-Haus – schön und traurig zugleich

Es ist schon Tradition: An Christi Himmelfahrt fand im ADH ein wunderbarer Familiengottesdienst zum Thema „Wir sehen nur mit dem Herzen gut“ statt. Kinder, Eltern und Bewohner halfen mit während des Gottesdienstes Herzen zu gestalten – mit Personen/Dingen/Sachen, die man besonders mag.

Alle wurden gemeinsam auf einer Pinnwand gesammelt und ergaben wirklich ein „herzliches“ Bild. Wenn wir für Jesus die Hände, Füße und Münder, Augen und Ohren sind, dann sind wir Jesus und Gott ganz nahe. Und wenn wir dies mit ganzem und offenem Herzen tun, dann sind Gott und Jesus bei uns, dann wird der Heilige Geist für alle Menschen auf der Welt spürbar. Und spürbar war er wirklich an diesem Tag – der Heilige Geist!

Auch zum Sommerfest halfen alle mit, auf Brotschablonen festzuhalten, was für uns Brot für die Seele ist: z.B. Familie, Freunde, Natur, Zeit, Süßigkeiten, Umarmung. Dazu wurde auch das „Vater unser“ besonders betrachtet, welches so viele Menschen auf der Welt verbindet. Und uns zeigt, wie Gott uns Liebe, Verständnis und Geborgenheit schenkt. Die BewohnerInnen des ADH haben es in Leichte Sprache übersetzt. Für ein tolles musikalisches und rednerisches Programm an diesem Tag sorgte der Wohnhilfswerk für behinderte Menschen e.V., der sein 40jähriges Jubiläum feierte.

Der Wehrmutstropfen in diesem Jahr: es sind innerhalb von vier Monaten nun sechs BewohnerInnen im ADH und ein Bewohner aus dem Haus Königsegg verstorben. Das hat uns alle natürlich sehr traurig gemacht. Wir bitten für sie und geben sie voll Vertrauen in die ewige Umarmung Gottes.

Carola Dietz

Vater unser – Brot für die Seele

Lieber Gott,
Du bist von den Menschen auserwählt.
Du willst, dass wir glücklich sind,
Du willst das Beste für uns
im Himmel und auf der Erde.
Du gibst uns Brot für die Seele und alles was wir brauchen: Liebe, Verständnis und Geborgenheit.
Und verzeih uns, wenn wir etwas Falsches getan haben, denn keiner ist perfekt.
Wir wollen auch den Menschen verzeihen, die uns Unrecht getan haben.
Lass das Gute in uns stärker sein als das Böse.
Lass es allen Menschen so gut gehen, dass sie nicht hassen müssen, nicht stehlen müssen und nicht habgierig sein müssen.
Du bist ein großer heller Schein und
Deine Liebe umarmt uns immer.
Amen.

©Vater unser in leichter Sprache, übersetzt von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alfred-Delp-Hauses

Kirchenchor St. Ursula singt Mendelssohn

In den Sommermonaten haben wir uns mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart beschäftigt. Im Juni haben wir die marianische Antiphon regina coeli laetare (KV 108) in St. Sebastian und in der Auferstehungskirche aufgeführt.

Inzwischen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Am 26. Dezember 2019 werden wir um 17 Uhr in St. Crutzen unser Weihnachtskonzert veranstalten. Auf dem Programm steht Musik von Felix Mendelssohn:

Ausschnitte aus dem Paulus (darunter der imposante Chor „Mache dich auf, werde Licht“ und der „Wachet auf“-Choral) sowie der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“. Die Solo-Partie wird von der Frankfurter Sopranistin Katharina Blattmann übernommen, an der Orgel ist Gisèle Kremer zu hören. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Konzert und laden Sie herzlich dazu ein. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Weitere Infos zum Konzert und zum Chor sind unter www.kirchenchor-oberursel.de zu finden.

Matthias Goebel

Fahrt des Christlichen Bildungskreises Rabanus Maurus nach Nassau

Die Sommerfahrt des CBRM führte am 3. August 2019 nach Nassau an der Lahn, einer Stadt, die heute, auf Grund der Besatzungszonengrenzziehung nach 1945, zu Rheinland-Pfalz, nicht mehr zu Hessen, aber nach wie vor zum Bistum Limburg gehört. Bei der Stadtführung wurden besonders das großartige Fachwerk-Rathaus, der Graue Turm mit seiner schrecklichen Vergangenheit als „Hexen“-Verlies“ und die evangelische Stadtkirche besucht. In dieser Kirche mit ihren romanischen und gotischen Resten gefielen besonders die bunten Fenster aus neuerer Zeit. Nach dem Mittagessen ging es mit Zubringertaxis hinauf zur Burg. Von dort hatte wir einen herrlichen Blick auf die Höhen von Taunus und Westerwald. Im Rittersaal erläuterte uns der Burgführer (ehemals Bürgermeister) den Stammbaum der umfangreichen Nassauer Herrscherfamilie. Aber auch Namen wie Thurn & Taxis, Buderus, Freiherr vom Stein und Leifheit unterstreichen die Bedeutung der Stadt.

Die Weiterfahrt erlaubte uns einen Blick auf die Lahnweinberge bei Obernburg. In Dernburg angekommen, besuchten wir die Klosterkirche der „Armen Dienstmägde Jesu Christi“ (ADJC), deren Gründerin Katharina Kasper 2018 in Rom heiliggesprochen wurde. Nach einem Gedenken an die Person und das segensreiche Wirken dieser Frau gab es eine Überraschung: eine Einladung zu einer Kaffeetafel im Refektorium des Klosters mit Kuchen, der von einer großen Feier (Wechsel in der Leitung des Klosters) übriggeblieben war. Schließlich durften sich die Fahrtteilnehmer auf der Rückfahrt an einem Quiz die Zähne ausbeißen, wobei eine Frage von niemandem richtig beantwortet wurde. Interessanterweise hätte diese Frage auch in „Kennst du deine Stadt?“ in der Oberurseler Woche gestellt werden können: „Wie viele Straßennamen in Oberursel haben einen Bezug zu Nassau?“; richtige Antwort: 4. Lösung s. S. Impressum.

Josef Ochs

Ausflug der Oberurseler MessdienerInnen nach Mainz

Am Sonntag, den 18.August, haben sich über 60 MessdienerInnen aus Oberursel und Steinbach auf den Weg nach Mainz gemacht. Dort fand der diesjährige Messdienerausflug statt. Großes Highlight zu Beginn des Tages war das Hochamt im Mainzer Dom, bei dem alle mit ein- und ausgezogen sind und einige Messdienerleiter Dienste übernehmen durften. Nach einer Stärkung zu Mittag gab es ein buntes Programm im Mainzer Dom- und Diözesanmuseum, das in den alten Kapitelräumen am Dom ist. Am Nachmittag gab es dann eine wohlverdiente Eispause, bevor alle den Heimweg in Richtung Oberursel und Steinbach wieder angetreten haben.

Jakob Schorr

Hausaufgabenhilfe St. Crutzen - Ende eines segensreichen Projekts

Nein – am mangelnden Engagement der 14 Hausaufgabenhelferinnen hat es nicht gelegen! Aber in 38 Jahren ehrenamtlicher Arbeit hat sich das Konzept der Grundschule auf dem Weg zur Ganztagsschule und der Angebote des Horts verändert. Und so war es mehr eine Frage der Vernunft als des Herzens, die geliebte Tätigkeit nicht mehr fortzuführen. Im Februar 1981 war die Hausaufgabenhilfe St. Crutzen von mehreren jungen Müttern von Grundschulkindern gegründet worden. Sie hatten festgestellt, dass einige Mitschüler ihrer Kinder-insbesondere Ausländerkinder- schwächere Leistungen erbrachten, weil sie zu Hause keine Hilfe erfuhren. Die Gründungsmitglieder boten zunächst bis 1983 im katholischen Pfarrheim regelmäßig Hausaufgabenhilfe an, dann zehn Jahre lang im „alten Rathaus“. Und seit 1993 fand die Aufgabenhilfe nachmittags in der Grundschule statt. Offizieller Träger war von Anfang an der Caritasausschuss der katholischen Gemeinde, der den Frauen eine selbständige Arbeit ermöglichte.

Große Anerkennung gebührt Frau Marianne Koberstein, die bis zu ihrem frühen Tod 2009 die HAH gegenüber Schule, Pfarrei und Caritasverband vertreten hat. 2010 nahmen Ursula Betz und Erna Herbert die Organisation in ihre Hände. Bis Juni 2019! Schweren Herzens beschloss man, die Arbeit, bei der man die Zahl der ehrenamtlich geleisteten Stunden nicht zählen kann, einzustellen. Nicht wenige inzwischen erwachsen gewordene ehemalige Schüler werden sich erinnern, wie hilfreich es für sie war, bei der Caritas-Hausaufgabenhilfe St. Crutzen gewesen zu sein. Und auch nach den diesjährigen Sommerferien werden die ehrenamtlichen Helfer immer wieder von Kindern angesprochen, die das persönliche Verhältnis, die Unterstützung und emotionale Betreuung vermissen und das Ende der Hausaufgabenhilfe bedauern.

Am 6.September bedankten sich Elke Benner, Birgid Fuchs und Jürgen Betz vom Vorstand des Ortsausschusses im Rahmen einer kleinen Feier mit Kaffee und Kuchen bei den 14 Ehrenamtlichen, die noch bis zum Ende des Schuljahrs tätig gewesen waren.

Wolfgang Ritsert

50 Jahre Stadtranderholung am Elisabethenstollen

Anfang September 2019 wurden rüstige und mobile Senioren aus Oberursel ein letztes Mal im Peter-Schall-Haus bei Bad Homburg von Rosemarie Gab und ihrem ehrenamtlichen Helferteam verwöhnt. Zwei Wochen lang konnten sie sich tagsüber im Taunus erholen: Nach dem Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken, begleitet von einem täglich wechselndem Rahmenprogramm, ging es gen Abend zurück in die eigenen vier Wände. Höhepunkt der diesjährigen Freizeit war der Halbtagesausflug nach Seligenstadt. Wir sagen herzlichen Dank für dieses langjährige Engagement!

Christiane Jost

Willkommenstreff Liebfrauen

Wie wunderschön ist es, wenn in einer Gemeinschaft die Liebe, die Freundschaft, die Einheitlichkeit und die Ökumene ohne Differenz in den Menschen ist. Das haben wir am Freitag, den 20.09.2019 am Tag der offenen Tür im Willkommenstreff Liebfrauen erlebt und in dem Malprojekt von Stefanie Kaufeld zum Ausdruck bringen können. Von mehr als sechs verschiedenen Ländern haben Besucher unterschiedlichen Alters eine Spur von den Eindrücken ihrer Seele hinterlassen, was sie seit mittlerweile vier Jahren im Willkommenstreff Liebfrauen erleben. Wir bedanken uns für diese Initiative von St. Ursula in Oberursel für die Unterstützung dieses Projektes. (E. Ruggerio)

Stefanie Kaufeld

„Make choclate fair“ in der Adenauerallee!

Schokolade aus fairem Handel, fair gehandelter Kaffee, leckerer Kuchen aus fair gehandelten Zutaten vom Weltladen Oberursel und eine Info-Säule zum Thema „Wer verdient was an einer Tafel Schokolade“ lockten viele Besucher des Flohmarktes am 21.September an den Stand der AG-Bildung des Weltladens und des „Sachausschusses Weltkirche“ der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach. Auch ein Mitglied vom „straßenkreuzer“ Team half tatkräftig mit. Bei herrlichstem Wetter wurden ungefähr 70 Tassen Kaffee ausgeschenkt, die Besucher mit Kostproben von ca. 20 Tafeln Schokolade verwöhnt und unzählige Gespräche geführt. Auch Bürgermeister Brum und der Erste Stadtrat Fink nahmen sich viel Zeit am Stand und genossen die Tasse Kaffee. Viel Beachtung fand auch das umfangreiche Informationsmaterial. Bleibt zu hoffen, dass die interessierten Passanten auch den Weg zum Weltladen Oberursel oder zu anderen Weltläden finden.

Christof Reusch

Gottesdienst ... aber anders – mit den Pfadfindern

Am 27.09.2019 fand unser „Gottesdienst ... aber anders mit den Pfadfindern“ bei sonnigem Wetter statt. Nach einem kurzen Spaziergang von der Kirche St. Petrus Canisius trafen wir auf dem Außengeländer von Haus Heliand auf die Pfadfindergruppen Heliand Pfadfinderschaft sowie Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, wo wir freudig empfangen wurden. Unser gemeinsamer Gottesdienst startete in der eingens aufgestellten Jurte. Nach einem Gebet und Eröffungslied gab es ein kleines Schauspiel über Abrahams Wanderung von den Pfadfindern modern inszeniert. Danach hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit die drei verschiedenen Stationen Barfußpfad, Hindernisparcours und Mandala-Malen/Fürbitten-Schreiben zu machen. Am Ende trafen wir uns wieder in der Jurte um ein Vater unser sowie das Abschlusslied der Pfadfinder „Flinke Hände“ zu singen. Nach dem Gottesdienst konnte man den Nachmittag bei einem Stockbrotbacken ausklingen lassen. Es war ein sehr gelungenes und tolles Erlebnis. Vielen Dank an alle Pfadfinder.

Johannes Ernst

Meditation trifft ... Stimme

Was kann man erfahren, wenn man an einem solchen Angebot teilnimmt? Am besten man lässt die zu Wort kommen, die daran teilgenommen haben:

„ ... ein Erlebnis der besonderen Art: Die Stille in Gemeinschaft war ungewohnt und wohltuend, das gemeinsame Singen von Könnern und Ungeübten klangvoll und herzerwärmend, das gemeinschaftliche Essen in der Stille genussvoll und entspannend. Der Workshop war eine Wohltat für Herz und Seele – vielen Dank an Susanne Degen und Harald Schwalbe für dieses Geschenk!“ (Renate Gruber)

„Es ist ein Geschenk, ganz ohne das gesprochene Wort im gemeinsamen Tönen und Singen sich selbst als Teil eines Klanges erleben zu dürfen, der über diese Gemeinschaft hinausweist und einem auf einer anderen Ebene schon immer entgegenkommt. Diese Erfahrung trägt, auch wenn einem in den Phasen stiller Meditation im eigenen inneren Kosmos nicht nur Terzen oder Quinten, sondern auch Septimen begegnen. Dieser Tag war ein Vielklang im Einklang - und umgekehrt. Susanne und Harald seien umarmt für ihre Vorbereitung und warmherzige Begleitung!“
(Heike Kolletzki)
Susanne Degen

Senioren unterwegs nach Wertheim

Am Mittwoch, den 02.10.2019 machten sich die Senioren/innen der Pfarrei St. Ursula zur Halbtagesfahrt auf die Reise in den Herbst. Pünktlich um 13:30 Uhr startete der Bus an der St. Hedwigskirche. Das vom Wetterdienst angesagte himmlische Nass kam nicht; stattdessen Sonnenschein und blauer Himmel. Wie immer führte uns der bewährte Reiseleiter und Organisator der Fahrt, Klaus Schneider, freundlich und informativ durch den Tag. Um 15:00 Uhr in Wertheim angekommen, hatten wir zwei Stunden Zeit, um auf eigene Faust die Stadt zu erkunden. Fußgängerzone und Straßencafés luden zum Verweilen an. Neben dem historischen Marktplatz und Glasmuseum konnten wir noch viele Sehenswürdigkeiten entdecken. Unsere Weiterfahrt um 17:00 Uhr führte uns durch den waldreichen Spessart zur Abendrast in den Waldmichelbacher Hof in Bessenbach. Bei gutem und reichlichem Essen mit ein, zwei Gläschen Wein (Bier) ließen wir den Abend ausklingen. Gegen 20:00 Uhr traten wir unsere Heimreise an, und der Busfahrer, Herr Müller, brachte uns sicher nach Orschel zurück. Die Fahrt kostete für uns einen Eigenanteil von nur 10 Euro. Bis April 2020!
Roland Peter

WELTLADEN | OBERURSEL
FAIR HANDELN
Lebensmittel | Wellness | Kunsthandwerk
Untere Hainstraße 4 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-7085855
Mo – Fr 10.00 – 18.30 · Sa 10.00 – 15.00 · www.weltladen-oberursel.de

Aus unseren Kindertagesstätten

Die KiTa St. Aureus und Justina feiert gleich doppelt

Am 11. Mai 2019 feierte die Kindertagesstätte St. Aureus und Justina ihr Einweihungs- und Zertifizierungsfest. Obwohl es in Strömen regnete, kamen viele Kindergartenkinder und ihre Familien, um sich die neugestalteten Gruppenräume anzuschauen. Es gab kleine Darbietungen einzelner Kindergruppen, sowie Essen und Getränke. Die KiTa hatte dabei gleich doppelten Grund zu feiern. Im März 2019 wurde sie von ZertSozial im Rahmen des eingeführten und angewandten Qualitätsmanagementsystems im KiTa-Bereich erfolgreich zertifiziert. Die KiTa hat bereits seit 2010 schrittweise ein wertorientiertes Qualitätsmanagement-System aufgebaut. Überrascht wurden wir an diesem Tag auch durch die Anwesenheit ehemaliger Kindergartenkinder, deren Kindergartenzeit teilweise Jahrzehnte zurückliegt.
Cornelia Berner und Johanna Kettner für das KiTa- Team

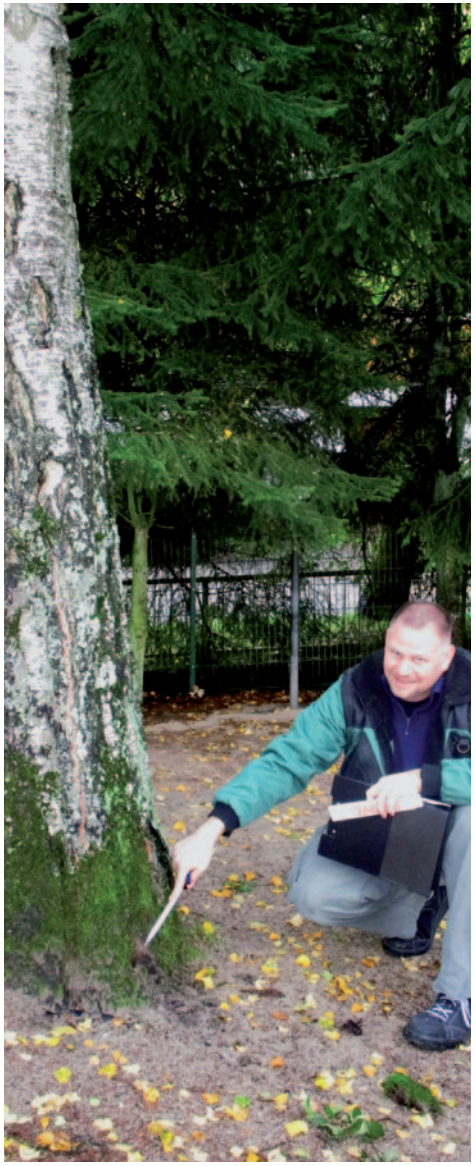
Baumbeschau am Hedwigsheim

Ein kritischer Blick, die richtigen fachmännischen Handgriffe und Prüfungen: Dann lässt sich bereits einschätzen, ob ein Baum gesund und stabil ist oder vielleicht das Risiko besteht, dass er beim nächsten Unwetter entwurzelt werden könnte.

Aus gegebenem Anlass fand in der zweiten Oktober-Woche eine Überprüfung des Baumbestands im Außengelände des Hedwigheims statt. Dort spielen täglich die Kinder der Kindertagesstätte. Jüngst brachte ein Sturm tatsächlich einen Baum zum Umfallen, dabei kam gottlob niemand zu Schaden. Um derartigen Ereignissen vorzubeugen, nahm nun Matthias Thiel, seit einigen Wochen Pastoralpraktikant in der Pfarrei und ausgebildeter Gärtnermeister, die 111 gezählten Bäume auf dem weitläufigen Gelände mit fachlicher Kompetenz in Augenschein. Dabei wurde genau festgehalten, welche baumpflegerischen Maßnahmen angeraten sind und welche kranken, geschädigten Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden müssen. Neben einer Reihe von kleineren abgestorbenen Bäumen, die schon vor längerer Zeit ihr frisches Grün verloren haben, müssen wir uns leider auch von einer größeren Fichte verabschieden, deren Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Gut für die Pfarrei, wenn sie für diese Thematik einen Fachmann in den eigenen Reihen hat!

Reinhold Kuhn



Leben in den Gemeinden

Kirchenchorfahrt in die Südpfalz

St. Sebastian - 30.05.2019 | Über das verlängerte Wochenende nach Christi Himmelfahrt fuhr der Kirchenchor St. Sebastian und St. Bonifatius wieder nach Gleiszellen-Gleishorbach in die Südpfalz, das auch schon 2016 unser Ziel war. Am Donnerstag erwan-

derten die Teilnehmer, die bereits am Mittwoch angereist waren, drei Burgruinen bei Obersteinbach im Nordelsass. Danach besuchten wir noch die sehr sehenswerte Altstadt von Wissembourg. Am Abend wurde dann der Rest der Chormitglieder begrüßt, die am Donnerstag angereist sind.

Der Freitag und Samstag standen zur freien Verfügung und so wurden verschiedene Sehenswürdigkeiten angesteuert. So fuhr eine Gruppe nach Bitche im Elsass. Dort ist eine große Zitadelle, die mit militärischen Mitteln uneinnehmbar war. Eine andere Gruppe ist in den nahen Holiday Park in der Nähe von Haßloch gefahren. Auch Speyer mit dem großen Kaiserdom und Landau, das auch von den Franzosen zu einer Festung ausgebaut wurde, waren lohnende Ziele von Teilnehmern. Burgen und Schlösser waren auch nicht vor einem Besuch sicher, da die Burg Trifels, auf der König Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde, Ruine der Burg Landeck, von der man einen schönen Ausblick auf die Rheinebene hat und das Hambacher Schloss, wo bei einem Fest das erste Mal die schwarz-rot-goldene Fahne getragen wurde, bei einigen auf dem Programm standen.

Am Sonntag hieß es für die ersten Abschied zu nehmen und die noch einen Tag länger blieben flüchteten vor der Hitze in den Schatten der Bäume des Wild- und Wanderpark Südliche Weinstraße bei Silz, um vom Schatten aus die Tiere wie z. B. Wisente, Wölfe, Schwarz- und Rotwild zu beobachten.

Das gemeinsame Frühstück und Abendessen ließ uns die gesamten Tage alle zusammenkommen. Wer wollte ging nach dem Abendessen noch mit zu einer Runde durch den Ort Gleiszellen, um danach den Abend in einer gemütlichen Weinstube ausklingen zu lassen.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Chorleiter Christof Sulzbach und seiner Frau Gabriele, die diese schöne Fahrt organisiert haben. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es an Christi Himmelfahrt ins Saarland geht.

Matthias Bohris

Helferabend in St. Aureus und Justina

St. Aureus und Justina - 11.06.2019 | In Form eines Grillabends wurde der Helferabend in St. Aureus und Justina gefeiert.

Traditionell wurden auch wieder zwei St. Aureus und Justina-Plaketten verliehen. In diesem Jahr heißen die Preisträger Christina Görge und Jan Langsdorf, die beide schon lange Zeit in der Gremienarbeit der Gemeinde tätig sind. Als Ehrengast war Frau Isabel Depaz aus dem Kinderförderprojekt „El Izote“ in El Salvador zu Gast. Sie überbrachte unter anderem Grüße des Bürgermeisters von Mejicanos.

Katharina Bluhm

Fronleichnam in St. Aureus und Justina

St. Aureus und Justina - 20.06.2019 | Einige neue Programmpunkte gab es in diesem Jahr am Fronleichnamsvolksfest in St. Aureus und Justina zu erleben. Unter anderem wurde erstmalig ab 14 Uhr eine Anbetung in der Kirche gestaltet. Zur Mittagszeit spielte die Band Swing Company und auch die Kinder von Mel´s Tanzschule konnten auf

dem 66. Fronleichnamsvolksfest ihren Premierenauftritt feiern. Darüber hinaus freute sich die Gemeinde wieder über große Unterstützung der Bommersheimer Vereine und der ortsansässigen Firmen. Alle Organisatoren und Helfer konnten wie so oft ein tolles Fest stemmen.

Katharina Bluhm

Isabel Depaz zu Besuch in St. Aureus und Justina

St. Aureus und Justina - Juni 2019 | Für Frau Depaz waren es Festtage in Oberursel. Die Leiterin des Kinderprojektes El Izote in El Salvador informierte bei einem Gemeindetreff in St. Aureus und Justina über die Entwicklungen im Projekt und traf auf viele alte Bekannte: Es war ihr fünfter Besuch in

Oberursel. Reißenden Absatz fanden am Fronleichnamsfest die „pupusas“, gefüllte Maisfladen (Nationalspeise in San Salvador). Frau Depaz bedankt sich ausdrücklich für die langjährige Unterstützung und grüßt die Kirchengemeinde von St. Aureus und Justina: „Liebe Freunde, ich möchte Ihnen unendlich für alles danken, was Sie für das Projekt El Izote getan haben, und persönlich danke Ihnen für all das Interesse und die Aufmerksamkeit, die Sie mir entgegengebracht haben. Jeder von Ihnen hilft mit, weiterhin für die Kinder zu arbeiten, damit das tägliche Leben dieser Kinder glücklicher und gesegneter wird. Und danke, dass Sie ihnen die Möglichkeit eröffnen, auf eine sichere, glückliche und erfolgreiche Zukunft zu blicken.“

Elisabeth Bentrup

Jeder Abschied fällt schwer

St. Crutzen - 30.06.2019 | Unsere von allen geschätzte Gemeindesekretärin Frau Wilma Norek wurde nach 16-jähriger Tätigkeit in einem Gottesdienst in der Alten Johanneskirche in den Ruhestand verabschiedet. Mit viel Schwung, Kraft und Energie meisterte sie in diesen Jahren als ruhender Pol und verlässlicher Ansprechpartner das tägliche Leben im Gemeindebüro. Sie hatte stets ein freundliches Lächeln, ein aufmunterndes Wort und auch einen guten Rat in schwierigen Situationen und schuf mit ihrer Verschwiegenheit eine vertrauensvolle Atmosphäre. Die Gremien der Gemeinde schätzten ihre Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit. Während ihrer Tätigkeit hatte sie die Entwicklung in der Kirche hautnah miterlebt. Sie arbeitete mit den Pfarrern Norbert Stähler, Christian Enke und Andreas Unfried zusammen und lernte die unterschiedlichsten Führungsstile kennen. Im Pfarrhaus begegnete sie täglich den Familien der Diakone Hans Jürgen Braun und Matthias Wolf. Die Gemeinde St. Crutzen dankt Frau Norek sehr für ihre Arbeit und wünscht ihr einen erfüllten Ruhestand. Alles hat seine Zeit und die Zeit mit Frau Norek war eine sehr gute.

Elke Benner

2. Ökumenischer Klappstuhl-Gottesdienst

St. Hedwig – 11.08.2019 | An diesem Sonntag haben die katholische Gemeinde St. Hedwig und die evangelische Gemeinde Heilig-Geist den 2. „Ökumenischen Klappstuhlgottesdienst“ auf den Edeka-Parkplatz im Camp King gefeiert. Kirche begegnet Menschen unkompliziert und konfessionsoffen an einem ungewöhnlichen Ort unter freiem Himmel. Das ist gelebte Ökumene. Wir wollen neue Wege gehen und auch kirchenferne Menschen erreichen. Der Gottesdienst wurde von Prädikant Klaus Stahl mit dem Predigtthema „SEGEN“, sowie von Frau Margarete Rückert, Hanne Lauer und Petra Grübmeyer (Fürbitten) geleitet und musikalisch von Herrn Michael Peglow begleitet. Wieder fanden sich bei herrlichstem Sonnenschein ca. 100 Menschen ein, die beteten und sangen und am Schluss von Pfarrerin Tanja Sacher den Segen erhielten. Danach wurde noch etwas gefeiert und bei Wasser und Brezeln viele gute Gespräche geführt. Allen Helfern, besonders der Buchhandlung Bollinger, die das gesamte Equipment zur Verfügung gestellt hatte, sowie Herrn Heinz Kegler für die technische Ausrüstung, sei gedankt.

Roland Peter

Marienprozession zur Marienkapelle am Borkenberg

St. Hedwig – 17.08.2019 | Zum Gedenken an die Aufnahme Maria in den Himmel prozessierte die Gemeinde St. Hedwig, wie schon seit vielen Jahren alter Tradition folgend, zur Marienkapelle am Borkenberg. Nach der Eucharistiefeier in der St. Hedwigskirche, die Pater Matthäus leitete und in der auch die Kräutersegnung zum Gedenken des Erhalts unserer Schöpfung stattfand, brachen etwa 100 Gläubige zur Marienprozession auf. Pater Matthäus hielt, feierlich umrahmt von den Messdienern, vor der Kapelle eine Marienandacht. Anschließend gab Frau Quirin bekannt, dass die Kapelle renoviert und das Dach neu gedeckt wurde. Da-

nach war die Kapelle mit der Marienstatue zur Besichtigung freigegeben.

Wer noch mehr über die Marienkapelle am Borkenberg erfahren möchte, kann sich auf unserer Homepage unter www.kath-oberursel.de/Glauben/UnsereKirchen/Marienkapelle am Borkenberg“ informieren.

Roland Peter

Eine-Welt-Fond St. Crutzen

St. Crutzen - August 2019 | Im Jahr 2004 hat die damalige Pfarrei St. Crutzen diesen Fond mit einem Betrag von 200.000 Euro angelegt. In der Satzung sind die Beweggründe für diese Aktivität festgelegt.

Von den Erträgen der Anlage sollen:
1. schwerpunktmäßig ausgewählte langfristige Projekte in benachteiligen Gesellschaften,
2. einmalige Zuschüsse ausgewählter Problemfälle im eigenen Gemeindebereich,
3. Hilfeleistungen in Katastrophen- und Notfällen

unterstützt werden.

Die Projekte im Bereich der Entwicklung benachteiligter Gesellschaften sollen entweder zur nachhaltigen Erhöhung der Selbständigkeit in der Versorgung der Betroffenen vor Ort oder der Kirche vor Ort gewährt werden. Eine Projektgruppe, in der verschiedene Gruppierungen der Gemeinde vertreten sind, erarbeitet Vorschläge, die dann der Finanzgruppe von St. Crutzen zur Genehmigung vorgelegt werden. Per 30.09.2018 wurden 76.900 Euro an Erträgen erzielt und damit Projekte in Bulgarien, Moldawien, Peru, Bosnien, Kamerun, Puquio, San Salvador und Oberursel unterstützt.Trotz niedriger Zinsen konnten wir in diesem Jahr einen Überschuss von 5.000 Euro erzielen, den wir entsprechend den Statuten für besonders bedürftige Personengruppen zur Verfügung stellen werden.

Winfried Herbert,
Projekt-und Finanzgruppe St. Crutzen

Starke Frauen in Oberursel – Führung für den Frauentreff St. Sebastian

St. Sebastian - 27.08.2019 | Am diesem Tag führte uns unsere Stadtführerin Marion Unger durch Oberursel mit dem Thema: Starke Frauen in Oberursel. Es war – zumindest für mich – erstaunlich, welche Biographien Frau Unger im Rahmen ihrer Arbeit als Vorsitzende des Oberurseler Geschichtsvereins gefunden hatte. Ich hatte den Eindruck, dass ihr dabei die Betonung wirklich auf Stärke lag und nicht wie ich erst angenommen hatte, nach Berühmtheit, obwohl das eine das andere nicht unbedingt ausschließt. Der Zeitrahmen der Tätigkeit der ihr vorgestellten Frauen begann ca. 1919, der Beginn des Frauenwahlrechts. Hier erwähnte Frau Unger Margarethe Hager als erste Frau des Oberurseler Stadtparlaments. Sie und auch ihre Nachrückerin Friederike Bröll, tauchen ab 1924 in den Annalen nicht mehr auf. Beim Besuch des Deschauer Parks stellte uns Frau Unger das Leben der Anna Maria Deschauer geb. Müller vor, die Mitbegründerin des genannten Parks war. Inga Dilcher-Hassenstein, eine anerkannte Künstlerin, Städelschülerin, hatte u. a. Ausstellungen in Oberursel und lebte hier bis zu ihrem Tod. Natürlich durfte auch die Heilige Ursula nicht fehlen. In der Kirche erzählte Frau Unger, dass die Heilige Ursula Lehrerin im christlichen Glauben, Patronin des Lehrberufs, Schule und Bildung von Kindern und Jugendlichen war und Patronin der hier zahlreich ansässigen Tuchhändler. Hierbei erklärte Frau Unger auch die Verbindung zur Heiligen Ursula, die eigentlich Schutzpatronin von Köln ist.

Auf der Bleiche hat sicher schon jeder von uns die Figur der „Wäschfraa“ (Die alte

Waschfrau) gesehen. Diese Figur erinnert an Mutter Schulz, eine in Berlin in Not geratene Frau, die als Wäscherin in hohem Alter noch arbeiten musste und durch eine von Adelbert Chamisso ins Leben gerufene Spendenaktion 1838 unterstützt wurde. Unsere „Wäschfraa“ an der Bleiche greift die schwere Tätigkeit auf und setzt ihr damit ein Denkmal zur Erinnerung. Sie stellt Anna Traut= Traute Anna, ein Oberurseler Original, vor, die durch den Besitz zahlreicher Grundstücke und einer Bar in Frankfurt sehr wohlhabend war, gleichzeitig aber eher wie eine ungepflegt Bettlerin durch die Straßen von Oberursel lief. Zuletzt erwähnte sie noch Else Kröner, die nach dem 2. Weltkrieg Fresenius in der heutigen Form auf- und zu einem weltweit operierenden Konzern ausbaute, Fresenius war mit dem Hauptsitz von 1978 bis 1998 in Oberursel ansässig.

Nach diesen spannenden zweieinviertel Stunden kehrten wir mit Frau Unger ins Restaurante Primavera ein, um bei sehr schmackhaften italienischen Gerichten und freundlich zugewandten Service diesen Nachmittag in einem sommerlichen Abend ausklingen zu lassen.

Für den Frauentreff Veronika Berberich (Mitglied im Leitungsteam)

Einführung der neuen Pfarrerin in Heilig-Geist

St. Hedwig – 08.09. 2019 | Wir freuen uns mit der Heilig-Geist-Kirchengemeinde, dass in einem Festgottesdienst die feierliche Einführung von Frau Tanja Sacher als Pfarrerin durch Dekan Michael Tönges-Braungart stattfand. Nach längerer Vakanz ist nun die halbe Stelle in Heilig-Geist wieder besetzt. Herr Tönges-Braungart zeigte sich überzeugt, dass sich Frau Sacher mit vollem Einsatz für ihre neue Gemeinde einsetzen wird. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden zahlreiche Grußworte gesprochen. St. Ursula / St. Hedwig waren durch Frau Dr. Koschel, Herrn Sánchez und Frau Reinl vertreten. Beim anschließenden Imbiss konnten alte und neue Kontakte aufgenommen werden. Wir wünschen Frau Sacher und der Heilig-Geist-Kirchengemeinde alles Gute und Gottes Segen für die künftige Zusammenarbeit.

Ursula Reinl

Krabbelgruppe in St. Sebastian

St. Sebastian - Oktober 2019 | „Messen wir nicht die Entwicklung unseres eigenen Kindes am Kinde von anderen. Drängen wir es nicht. Es ist nicht nur wichtig, dass ein Kind diese oder jene Entwicklungsphase erreicht, sondern ebenso wichtig für seine Entwicklung ist, dass es selbständig, mit seiner aktiven Mitwirkung zu den einzelnen Stufen seiner Entwicklung gelangt. Jeder Schritt, den das Kind selbständig macht erleichtert den nächsten.“ (Emmi Pikler). Seit April 2019 findet in den Räumlichkeiten der Gemeinde St. Sebastian eine Krabbelgruppe für Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren statt.

Bis zu 13 Kinder und deren Eltern treffen sich zwei bis drei Mal im Monat samstags von 09:30 Uhr - 11:00 Uhr in der Klause der Kirchengemeinde. Für die Kinder wird eine vorbereitete Spielumgebung gestaltet, die zum Entdecken und Erkunden einlädt. Neben dem gegenseitigen Austausch haben Eltern die Möglichkeit, das Spielverhalten ihrer Kinder zu beobachten. Für uns Erwachsene wird immer wieder aufs neue erfahrbar, wie viel Freude es macht, die Anfänge des Miteinander-Spielens der Kinder zu beobachten und

achtsam zu begleiten. Wie schön, dass dieses Angebot so gut angenommen wird. Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde, die uns den Raum und die Möglichkeit für unsere Treffen bietet.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Markus Aporta (MarkusAporta@gmx.de).

Markus Aporta

SEBASTIANSKREIS lädt ein zum 25. und letzten Bücherflohmarkt

St. Sebastian - Oktober 2019 | 1995 zum ersten Stierstadter Advent fing alles an, mit einem 3x3 m Zelt auf der Taunusstraße. Die Idee eines Bücherflohmarktes war damals ziemlich neu und es sollte auch nur einmal ausprobiert werden.

Die ersten Bücherspenden wurden eingesammelt und tatsächlich gab es interessierte Käufer und Leseratten, die der Idee zum Erfolg verholfen haben. Durch diese positive Resonanz war man inspiriert für weitere Taten und so wurden nun 25 Jahre Bücherflohmarkt daraus, mit zuletzt über 100 Kisten Lesematerial. Vorteilhaft für den Sebastianskreis als Ausrichter war auch der Umzug in den Vorraum der Kirche St. Sebastian, was durch die Verlegung des Adventmarktes in den alten Ortskern rund um die alte Linde möglich wurde.

Nun laden Irmtraud Grohmann und Marion Oppermann zum letzten Mal ein, in den Bücherkisten zu stöbern. Wie immer findet der Büchermarkt am 2. Adventwochen-ende (7./8. Dezember) zu den bekannten Öffnungszeiten des Stierstadter Advent im Vorraum der katholischen Kirche statt. Es bleibt zu hoffen, dass viele Besucher und Lesehungrige sich noch einmal mit Rucksäcken und Taschen auf den Weg machen, um sich einen großen Büchervorrat zuzulegen und somit diese letzte Veranstaltung zu einem weiteren Erfolg werden zu lassen.

Vom Erlös werden wieder die eigene Gemeinde und die bekannten caritativen Projekte profitieren.

Der Sebastianskreis dankt allen bisherigen Spendern, die so zum Gelingen dieses vor 25 Jahren begonnenen Vorhabens beigetragen haben.

Marion Oppermann

Bänke in der St. Ursula Kirche

St. Ursula - Oktober 2019 | Nach der Renovierung der Pfarrkirche St. Ursula – vor dem Hessentag – wurden seit Anfang September nun auch die Kirchenbänke einer gründlichen Restaurierung unterzogen. Die Bänke wurden im Jahre 1960 von drei Oberurseler Schreinern hergestellt und Anfang der 1980er Jahre mit einem Polster belegt.

Die zurückliegenden fast 60 Jahre haben unübersehbare Spuren hinterlassen. Reparaturen und Neulackierung wurden notwendig und auch die in die Jahre gekommenen Polster haben eine Erneuerung erfahren.

Für die Schleif- und Lackierarbeiten an den Bänken hat ein Landwirt seine Feldscheune zur Verfügung gestellt und die erforderlichen Transporte wurden per LKW eines Oberurseler Unternehmens durchgeführt. Hierfür und besonders für die problemlose Durchführung durch einen Oberurseler Malermeister sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Auch für die eingegangenen Spenden bedankt sich der Freundeskreis St. Ursulakirche e.V., der auch für diese Aktion verantwortlich zeichnete.

Wilfried Abt, Freundeskreis St. Ursulakirche e.V.

Impressum

mittendrin – der Pfarrbrief der Katholischen Kirche in Oberursel und Steinbach. mittendrin erscheint dreimal im Jahr: zu Ostern, im Herbst und vor Weihnachten.

Redaktion:
Elke Benner, Volker Czermin, Silke Eckinger, Ottmar Görge, Brigitte Kaiser, Renate Kexel, Stefan Nigratschka, Harald Schwalbe und Ramona Pfeifer.

c/o Katholisches Pfarrbüro St. Ursula
Marienstraße 3
61440 Oberursel im Taunus

fon (06171) 97980-0
fax (06171) 97980-40
mail mittendrin@kath-oberursel.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel ggf. zu kürzen

Auflage: 10.500 Exemplare

Druckerei: Kappus Werbeservice, Oberursel im Taunus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16.02.2020

Haben Sie Anregungen für „mittendrin“? Dann lassen Sie es uns doch wissen. Schreiben Sie an: **mittendrin@kath-oberursel.de**

Quiz-Lösung: Nassauer Straße, Freih.-v.-Stein-Straße, Herzog-Adolf-Straße, Lahnstraße.

Ausblick

Samstage 30.11./07.12./14.12./ 21.12. 2019:

Kleiner Adventsmarkt in St. Hedwig

Auch in diesem Jahr laden wir ganz herzlich an den vier Adventssamstagen nach dem 18:00 Uhr-Gottesdienst zu unserem Adventsmarkt in der Kirche ein. Angeboten werden Selbstgebackenes, Selbstgenähtes und Selbstgebasteltes, selbstgemachte Marmeladen und Gelees, Strickwaren usw. Der Erlös kommt dem Förderkreis St. Hedwig zu Gute für den Erhalt unserer Kirche.

Roland Peter

Samstag, 30.11.2019:

Adventsmarkt St. Crutzen

Rund um die Kirche, das Gemeindezentrum und die Kita finden die Besucher von 14:00 - 19:00 Uhr Kunstgewerbe, Adventskränze und Gestecke, Köstlichkeiten zum Verschenken und selbst Genießen, Handarbeiten, Produkte aus fairem Handel, Heißes und Kaltes zum Essen und Trinken und vieles mehr. Ein umfangreiches Programm lädt die Besucher zum Verweilen ein:
15:30 Uhr:
Lieder zum Advent mit dem Gesangverein Germania im Brunnenhof
17:15 Uhr:
Segnung des großen Adventskranzes und der von den Besuchern gekauften Kränze im Gemeindezentrum
18:30 Uhr:
Posaunenchor Oberursel vor der Kirche
Der Reinerlös ist für die Partnergemeinde Puquio in Peru und für ein soziales Projekt im Hochtaunuskreis bestimmt.

Elke Benner

Freitag, 06.12.2019, 17:00 Uhr:

Nikolausmarkt der Kita St. Bonifatius

Nun hat es schon Tradition, dass die Kita St. Bonifatius am 1. Freitag in der Adventszeit alle Familien und Freunde aus der Kita und aus der Gemeinde zum Nikolausmarkt in das Gemeindehaus St. Bonifatius in der Untergasse einlädt. Wir beginnen mit einem kleinen Konzert in dem Kindergartenkinder, Schüler der Musikschule Taunus und des Musikzimmers Kronberg ihr Können präsentieren. Zum Höhepunkt erwarten wir den Besuch des Bischofs Nikolaus, der uns vorweihnachtliche Grüße bringen wird und für jedes Kind ein kleines Geschenk in seinem Sack hat. Anschließend beginnt das bunte Markttreiben mit Ständen für Waffeln, Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein. Auch werden die ersten Weihnachtsplätzchen, leckeres Früchtebrot und kleine Geschenke zum Verkauf angeboten. Originelle Gewinne werden bei unserer Weihnachtlotte-

rie verlost. Von dem Erlös des Marktes sollen in der neuen Kita besondere Ausstattungswünsche der Kinder erfüllt werden.
Barbara Albrecht

Samstag, 07.12.2019:
Ökumenische Apfelsinenaktion in Bommersheim

Von 09:00 - 13:00 Uhr bieten der Förderverein El Izote und Gruppierungen der evangelischen Kreuzkirchengemeinde Orangen zum Preis von 1 Euro zum Kauf an. Mit dem Erlös wird das Projekt El Izote in El Salvador und ein noch festzulegendes Projekt der Kreuzkirchengemeinde unterstützt.
Ottmar Görge

Samstag, 07.12.2019:
Ökumenische Apfelsinenaktion im Oberurseler Norden

Die kath. Gemeinde St. Hedwig und die evangelische Gemeinde Heilig-Geist führen auch dieses Jahr, wie schon traditionell in den letzten 40 Jahren, am 2. Adventssamstag wieder die „Ökumenische Apfelsinenaktion“ durch. Von 10:00-13:00 Uhr werden vor den Märkten Edeka und Rewe Apfelsinen zum Preis von 1 Euro angeboten. Der Erlös kommt dem evangelischen Förderverein Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen zugute.
Roland Peter

Sonntag, 08.12.2019:
Gedenkgottesdienst Adolph Kolping

Die Kolpingsfamilie Oberursel gedenkt um 11:00 Uhr im Sonntagsgottesdienst ihres Gründers Adolph Kolping. Es singt der Kolpingchor. Anschließend treffen sich alle Interessierten zum Mittagessen im Pfarrer-Hartmann-Haus. Anmeldung zum Essen erbeten an Familie Ernst unter 06171-56821. Für das Essen wird ein Kostenbeitrag von 20 Euro erbeten. Nach dem Essen werden langjährige Mitglieder geehrt.
Dr. Christoph Müllerleile

07.–08.12.2019:
SEBASTIANSKREIS lädt zum 25. und letzten Bücherflohmarkt ein

Irmtraud Grohmann und Marion Oppermann laden zum letzten Mal ein, in den Bücherkisten zu stöbern. Wie immer findet der Büchermarkt am 2. Adventwochenende zu den bekannten Öffnungszeiten des Stierstadter Advent in dem Vorraum der katholischen Kirche statt. Es bleibt zu hoffen, dass viele Besucher und Lesehungrige sich noch einmal mit Rucksäcken und Taschen auf den Weg machen, um sich einen großen Büchervorrat zuzulegen und somit diese letzte Veranstaltung zu einem weiteren Erfolg werden zu lassen. Vom Erlös werden wieder die eigene Gemeinde und die bekannten caritativen Projekte profitieren.
Marion Oppermann

Spirituelle Angebote im Advent zum Innehalten

Samstag, 7.12.2019:
Meditation trifft …
Advent in St. Bonifatius
Von der Kunst sein Herz zu bereiten - Zeiten der Stille im Wechsel mit adventlichen Impulsen – 10 bis 15 Uhr. Bitte anmelden: degen@kath-oberursel.

Freitag, 13.12.2019 um 19:00 Uhr
Kirche St. Sebastian:
licht werden
STILLE - RAUM - KLANG - LICHT
Lieder und Texte von Licht, Erwartung, Sehnsucht; Mitgestaltung: Lichtteam PeCa
Susanne Degen

Sonntag, 15.12.2019:
Eine-Welt-Café beim Bommersheimer Weihnachtsmarkt

Herzliche Einladung in unser Eine-Welt-Café im Gemeindezentrum St. Aureus und Justina im Rahmen des Bommersheimer Weihnachtsmarktes. Das Café ist von 12:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen können sie verweilen und eine Ruhepause einlegen. Dazu gibt es wie immer fair gehandelte Waren und Kunsthandwerk aus El Salvador zu kaufen. Wie in den vergangenen Jahren wird es vom IB-Kinderchor einen musikalischen Beitrag geben. Der Erlös aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommt wie immer dem Kinderförderprojekt “El Izote” in El Salvador zugute.
Ottmar Görge

Freitag, 20.12.2019:
Anmeldung fastenzeit INTENSIV - kartage INTENSIV

2019 haben wir einige gute Erfahrungen mit diesen Angeboten gemacht. Was braucht es in der Fastenzeit, was braucht es an den Kar- und Ostertagen, damit es mich persönlich bereichert, meinen Glauben vertieft, erfrischt? Wer hat Lust, Ideen und Experimentierfreude, um etwas zu gestalten?

Bei Interesse bitte bis 20.12.2019 bei Susanne Degen melden (degen@kath-oberursel.de). Mit allen Interessierten suchen wir dann einen Termin für ein Treffen.
Susanne Degen

Dienstag, 24.12.2019:
Weihnachten – anders !?! Ein besonderes Fest am Heiligen Abend in St. Bonifatius

Auch in diesem Jahr wollen wir es wieder tun – Weihnachten anders. Viele können in dieser Zeit das Weihnachtsfest nicht mit Familie feiern. Sie sitzen allein in ihrer Wohnung und sehnen sich nach Menschen, nach einer Ge-

meinschaft, mit denen die Botschaft von Weihnachten auch für sie lebendig wird. Und so lädt die katholische Gemeinde St. Bonifatius in Kooperation mit der „Sozialen Stadt Steinbach“ und dem Frauentreff „Time for us“ zu einem weihnachtlichen Beisammensein ein für alle, die sonst am Weihnachtsabend alleine sind. Wir beginnen um 19.30 Uhr nach der Christmette (18.00 Uhr) mit weißem Glühwein und alternativ mit „heißer Orange“. Anschließend feiern wir, gestärkt durch ein gemeinsames einfaches Festtagsessen, mit besinnlichen und heiteren Texten, mit Musik und Gesang zur Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen gemeinsamen Heiligen Abend. Jeder und jede sind eingeladen, unabhängig von der Religionszugehörigkeit.

Weitere Informationen gibt es bei Christof Reusch unter 06171/97980-35 oder reusch@kath-oberursel.de .

Christof Reusch

Sternsingeraktion 2020

Auch Anfang nächsten Jahres wird es in den 8 Gemeinden der Pfarrei St. Ursula wieder die Sternsingeraktion geben. Unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit!“ werden wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene den Segen des Weihnachtsfestes zu den Menschen in Oberursel und Steinbach bringen. In der Zeit vom 3.-5.1. und 10.-12.1.2020 sind die SternsingerInnen in unserer Pfarrei unterwegs. Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, achten sie auf die aktuellen Veröffentlichungen im Dezember in Ihren Gemeinden und melden Sie bitte den Besuch in den zuständigen Gemeindebüros oder im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula an. (Oder: Nutzen Sie zur Anmeldung den in ihrer Gemeinde üblichen Weg.)

Ein zentraler Aussendungsgottesdienst wird natürlich wieder stattfinden. Zeitpunkt und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Sternsingergottesdienste werden am 4./5.1. bzw. 11./12.1.2020 in den jeweiligen Gemeinden gefeiert und von den SternsingernInnen mitgestaltet werden. Die Kollekte in diesen Gottesdiensten kommt der Sternsingeraktion zugute. (Weitere Infos auf www.sternsinger.de oder bei Christof Reusch unter 06171/97980-35 oder reusch@kath-oberursel.de).

Christof Reusch

Kolpingtreff im 1. Quartal 2020

Dienstag, 28.01.2020:
Führung in der neuen Hans-Thoma-Schule

Die 2019 neu bezogene Schule unterrichtet beeinträchtigte Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung und Lernen. Unser Mitglied Esther Radgen ist dort Lehrerin und wird uns führen und die Konzeption der Schule und die Räumlichkeiten erklären. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr am Eingang der Schule in Oberursel, Mainstraße 27. Interessenten melden sich zeitig genug bei Heribert Decker, Telefon 06172 / 35906, oder per Email an h-e-decker@t-online.de.

Dienstag 18.02.2020:
Führung durch das Homburger Schloss

Die Führung umfasst den Englischen Flügel sowie sogenannte versteckte Räume wie z.B. Uhrturm, Gewölbekeller usw., die sonst nicht in der üblichen Führung enthalten sind. Der Kaiserflügel wird derzeit saniert und ist erst ab 2021 wieder geöffnet. Die Kosten betragen 8 Euro pro Person. Treffpunkt ist um 15.00 Uhr an der Kasse (Durchgang zwischen Weißem Turm und Zeder).
Um Anmeldung wird gebeten bei Heribert Decker, Telefon 06172 / 35906 oder per Email an h-e-decker@t-online.de.

Dienstag 31.03.2020, 15.00 Uhr im Pfarrer-Hartmann-Haus:
Pfarrer Xavier berichtet über seine Reise nach Indien zu Beginn des Jahres 2020

Ein interessanter Bericht nicht nur für Teilnehmer der Reise sondern für alle, die die Heimat von Pfarrer Xavier näher kennen lernen wollen. Deshalb bitten wir um rege Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dienstag, 28.04.2020:
Führung im MainÄppelHaus am Lohrberg

Der Zeitpunkt ist günstig, da zu dieser Zeit wohl die optimale Blüte der Apfelbäume ist. Die Führung dauert einschließlich Weinberg etwa 75 Minuten. Die Teilnehmergebühr beträgt 5 Euro. Anschließend können wir noch bei Kuchen und Getränken in der Anlage selbst abschließen. Die Fahrt erfolgt mit eigenen PKWs. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Parkplatz des Pfarrheims Liebfrauen in der Berliner Straße 65.

Um Anmeldung wird gebeten bei Heribert Decker, Telefon 06172 / 35906 oder per Email an h-e-decker@t-online.de.

Heribert Decker

Montag, 13.01.2020:

Ökumenischer Stammtisch in Heilig-Geist

Die evangelische Gemeinde lädt um 19:30 Uhr zum „Ökumenischen Stammtisch“ in das Gemeindezentrum in der Dornbachstr. 45 ein. Dort sollen in gemütlicher Atmosphäre Fragen zur Ökumene besprochen und auch Aktivitäten vorgeschlagen und den Gemeinden empfohlen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach und informieren Sie sich!

Roland Peter

Dienstag, 14.01.2020:

Essen für einen guten Zweck

An diesem Tag findet das traditionelle Grünkohlessen der Kolpingsfamilie Oberursel im Pfarrer-Hartmann-Haus statt. Alle sind eingeladen. Statt eines festen Betrags kann gespendet werden. Da das Essen weitgehend gespendet wird, bleibt genügend für einen guten Zweck übrig. Der Erlös geht nach Moshi in Tansania und ist für die Errichtung eines Frauenhauses bestimmt. Anmeldung erbeten an Familie Ernst unter 06171-56821

Dr. Christoph Müllerleile

12. - 31.01.2020:

Kolpingsfamilie sammelt wieder Schuhe

In diesem Zeitraum beteiligt sich die Oberurseler Kolpingsfamilie an der bundesweiten Sammelaktion gebrauchter Schuhe des Kolpingwerks unter dem Motto "Mein Schuh tut gut!“ Der Erlös kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute, die damit Berufsbildungszentren, Jugendaustausch und internationale Begegnungen fördert. Abgegeben werden können die Schuhe in Oberursel bei Alfons Happel und Lilo Netz in der Sankt-Ursula-Gasse 22, Telefon 06171-2088405. Sie sollen paarweise zusammengebunden und noch zum alltäglichen Tragen geeignet sein. Daher dürfen sie nicht stark verschmutzt oder kaputt sein. Motorradstiefel oder Schlittschuhe sind nicht geeignet. Die Oberurseler Kolpingsfamilie hatte sich bereits 2018 und 2019 an der Aktion beteiligt.

Dr. Christoph Müllerleile

Veranstaltungen in St. Petrus Canisius

Dienstag, 21.01.2020 um 18:00 Uhr
Besuch der Westend-Synagoge

Über 100 Jahre ist sie alt, die Westend-Synagoge mit ihrer prachtvollen Kuppel: Themen der Führung sind die Geschichte des Gebäudes und die Entwicklung jüdischen Lebens in Frankfurt, ebenso wie Riten und Rituale, die anhand von Objekten veranschaulicht werden. Da die Anzahl der Besucher begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung mit Namen, Anschrift und Alter bis spätestens 15.12.2019. Anmeldung: st.petrus-canisius@kath-oberursel.de, Tel. 06171/9798025
Es entstehen keine Kosten.

Sonntag, 09.02.2020
von 17:00 bis 19:00 Uhr
Tapas und mehr ...

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Wochenende bei einem Glas Wein und landestyptischen Köstlichkeiten ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung: st.petrus-canisius@kath-oberursel.de, Tel. 06171 9798025

Freitags um halb zehn Glauben, Bibel, Leben teilen

Freitags um halb 10. Einmal monatlich Jesus Christus in seinem Wort begrüßen, sich im Lesen und Hören der Schrift von Gottes Wort ansprechen lassen. Im Schweigen Gottes Gegenwart spüren. Im Mitteilen Gott und den anderen begegnen. In der Aussprache herausfinden, wo Gott zum Handeln auffordert. Im Gebet all diese Erfahrungen und Gedanken vor Gott bringen. Auf diese Weise den Glauben, die Bibel und das Leben miteinander teilen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ab 9:15 Uhr besteht die Möglichkeit zum stillen Gebet.
Termine: freitags von 9:30 bis 10:30 Uhr, 06.12. 2019 / 03.01.2020 / 07.02. / 03.04.2020

Café Las Vegas

An jedem letzen Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr öffnet das Café Las Vegas seine Türen. Nach Kaffee und Kuchen wird gespielt und zwar Skat, Rommé, Rummikub. Es gibt einen Gesprächstisch für diejenigen, die nicht spielen möchten, sondern einfach miteinander reden wollen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Es entstehen keine Kosten und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Termine: freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr, 24.01. / 28.02. /27.03. / 24.04./ 28.05. / 26.06./ 28.08./ 25.09. / 30.10. / 27.11.2020

Renate Kexel

Samstag, 29.02.2020:

Gemeindezentrum Petrus Canisius – Meditation trifft ... Körpergebet

„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.“ Die Arme beim Beten auszubreiten, kann einen großen Unterschied machen. Kann die Erfahrung erschließen, dass wir nicht nur einen Körper haben, sondern dass wir Körper sind, und dass es auch ohne viele Worte und Gedanken wunderbare Weisen des Betens gibt. Der Tag (10 bis 15 Uhr) ist geprägt von Stille - Bewegung - Spüren - Präsenz mit Leib und Seele.
(Bitte anmelden: degen@kath-oberursel.de)

Susanne Degen

29.02. und 01.03.2020:

25. ökumenische Kinderbibeltage in Steinbach

Es ist schon eine sehr gute Tradition, die österliche Bußzeit für Kinder mit den ökumenischen Kinderbibeltagen in Steinbach zu beginnen. Am Samstag, den 29.02. und am Sonntag, den 01.03.2020 ab jeweils 14:00 Uhr im ev. Gemeindehaus (Untergasse 29, Steinbach) ist es dann wieder soweit. Wir wollen wieder mit den Kindern im Alter von 6-12 Jahren basteln, singen, spielen, beten und zum Abschluss einen Familiengottesdienst feiern. Das Thema in diesem Jubiläumsjahr lautet “Jesus und seine ICH BIN-Worte“. Anmeldeunterlagen werden spätestens im Januar 2020 in allen Gemeindebüros erhältlich sein. Wer sich vorab informieren möchte, kann sich direkt an Pastoralreferent Christof Reusch wenden. (06171/97980-35 oder reusch@kath-oberursel.de)

Christof Reusch

Achtsamkeitstraining in der Fastenzeit in St. Petrus Canisius

In unserer hektischen Gesellschaft besteht bei vielen Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe und danach das Leben bewusst gestalten und genießen zu können. Über die 40-tägige Fastenzeit üben wir uns darin die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen, die Dinge um uns herum intensiv zu erleben, unsere Nahrung neu zu schmecken und unseren Körper in der Bewegung und in der Entspannung zu spüren. Es gilt herauszufinden, was uns persönlich wichtig ist und auf was wir verzichten möchten. So können wir den täglichen Anforderungen mit mehr Gelassenheit und Freude begegnen und in der Zeit vor Ostern über das Gebet unsere Beziehung zu Gott intensivieren. Beginnend am Aschermittwoch und danach immer freitags trifft sich die Gruppe um einen neuen Aspekt der Achtsamkeitslehre kennenzulernen und diesen Impuls in der folgenden Woche im Alltag zu üben.

Referentin: Susanne Körber, Yogalehrerin, Yogatherapeutin, Achtsamkeitslehrerin
Gemeindehaus St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 61440 Oberursel

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung: st.petrus-canisius@kath-oberursel.de, Tel. 06171 9798025

Termine:
Aschermittwoch, 26.02.2020
20:00 bis 22:00 Uhr
Freitag, 13.03.2020, 19:00 Uhr
Freitag, 20.03.2020, 19:00 Uhr
Freitag, 27.03. 2020, 19:00 Uhr
Freitag, 03.04.2020, 19.00 Uhr
Karfreitag, 10.04.2020, 19.00 Uhr
Renate Kexel

Freitag, 06.03.2020:
St. Petrus Canisius um 19:30 Uhr in der katholischen Kirche, Landwehr 2,

Steh auf und geh! - Weltgebetstag 2020 aus dem südafrikanischen Land Simbabwe

„Ich würde ja gerne, aber…“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken. Sie haben den Bibeltext Joh. 5 „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“ ausgewählt. Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Frauen wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Oft werden Frauen nach dem Tod ihres Mannes von der Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Essen nach Rezepten aus Simbabwe.
Renate Kexel

Sonntag, 08.03.2020:

Gottesdienst nach Elementen der Lima-Liturgie in Heilig-Geist

Die evangelische Heilig-Geist-Gemeinde, Dornbachstr. 45, lädt recht herzlich um 09:30 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst mit Abendmahl nach Elementen der Lima-Liturgie ein. Den Gottesdienst feiern Pfarrerin Tanja Sacher, Klaus Schneider und Barbara Weber.
Roland Peter

Sonntag, 08.03.2020: 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Crutzen

„Zu Besuch in … ENGLAND “

Das Bild Englands wird geprägt von Literatur und den Medien. Man kennt Sherlock Holmes und Miss Marple, die hübschen Dörfer Oxfordshires von „Inspector Barnaby“ und die Landschaft Cornwalls von Rosamunde Pilcher. Man kennt die Musik- und Fußballszene, die berühmt-berüchtigte englische Küche, das Königshaus. Und in letzter Zeit leider auch den Brexit. Stimmt dieses Bild überhaupt? Sally Lamm, seit über 40 Jahren in Deutschland und überzeugte Europäerin, berichtet über ihre Heimat und versucht auch zu erklären, warum es in Großbritannien kein Äquivalent für das Wort und den Begriff 'Heimat' gibt.
Monika Witt für den AK Bildung + Kultur St. Crutzen

Dienstag, 10.03.2019 bis 22 Uhr:

Unsere Vision – „glauben“ in St. Bonifatius

In der Nachfolge Jesu leben – das ist für Sie eine Frage und Sie haben für sich in einem konkreten Projekt, in einem Engagement, in einem Weg eine Antwort gefunden? Sie haben in unserer Pfarrei einen Ort bzw. Menschen gefunden, wo Sie sich über Ihren Glauben austauschen können? Sie waren (auch in Sachen Kirche und Gemeinde) schon mal frustriert und kennen die Erfahrung, mutig immer wieder aufzubrechen – einfach weil Sie Gott vertrauen? Sie tragen etwas bei zu einer vielfältigen Spiritualität in unserer Pfarrei?

Wenn Sie auf eine dieser Fragen mit „Ja“ antworten können bzw. daran interessiert sind, was andere Menschen dazu erzählen können, dann sind Sie bei dem Abend zu dem Schlüsselwort „glauben“ genau richtig. Der Abend hat das Ziel, miteinander auszutauschen, wo und wie unsere Vision lebendig ist bzw. lebendig werden kann. Nehmen Sie bitte mit uns (über degen@kath-oberursel.de) Kontakt auf, wenn Sie von Ihren Erfahrungen, Ihrem Projekt erzählen möchten. (Stichworte: Nachfolge Jesu, Austausch im Glauben, neue Aufbrüche, vielfältige Spiritualität)
Wir werden an diesem Abend teilen: unsere Erfahrungen, das Essen, das wir für Sie vorbereiten, Brot und Wein in der Eucharistiefeier am Ende des Abends.
Jutta Schmidt, Harald Schwalbe, Susanne Degen

13.-15.03.2020:

Familienwochenende im Familienferiendorf Hübingen

Die Pfarrei St. Ursula veranstaltet unter der Leitung von Pastoralreferent Christof Reusch wieder ein Familienwochenende im Westerwald. Vom 13.-15.03.2020 treffen sich wieder interessierte Familien im Familienferiendorf Hübingen, um miteinander zu basteln, kreativ zu sein, zu spielen und zu singen und um gemeinsam den Glauben zu feiern. Zu einem biblischen Thema wird es wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm geben.

Anmelde- und Informationsmaterialien sind ab Dezember 2019 in allen Gemeindebüros erhältlich. Wer sich vorab informieren möchte, kann dies bei Christof Reusch tun (06171/97980-35 oder reusch@kath-oberursel.de).
Christof Reusch

Samstag, 28.03.2020:

Gemeindezentrum St. Crutzen – Meditation trifft … Yoga

Einfach da sein im Hier und Jetzt. - Sie wollen etwas für Leib und Seele tun? Sie suchen nach einer Zeit des Aufatmens? Ein kleiner Urlaub vom Alltag wäre genau das Richtige?

Dann sind Sie herzlich zu dem Übungstag von 10 bis 15 Uhr eingeladen. Die Yogaübungen werden angeleitet von der Yogalehrerin Susanne Körber.
(Bitte anmelden: degen@kath-oberursel.de)
Susanne Degen

Freitag, 10.04.2020 um 20.00 Uhr in St. Petrus Canisius:

Die etwas andere Meditation an Karfreitag

Seit einigen Jahren hat für mich die „etwas andere Meditation an Karfreitag mit Licht und Musik“ in St. Petrus Canisius einen festen Platz an diesem spirituell so ganz besonderen Tag. Das heilbringende Opfer Jesu Christi wird hier auf eine sehr besondere Art fühlbar gemacht.

Dem Organisationsteam gelingt es immer wieder, eine ganz eigene Atmosphäre zu kreieren: Dezente und doch eindrucksvolle Lichteffekte ergänzen eine erstaunlich homogene Mischung aus Wort, Gebet und moderner Rock- und Pop-Musik. Zwei Dinge beeindrucken mich immer wieder aufs Neue: Zum einen das erstaunliche Gespür der für die Musikauswahl verantwortlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, denen es gelingt, aus der alltäglichen Radio-Berieselung bekannte Lieder im Kontext der einleitenden Worte aus ganz neuer Perspektive zugänglich zu machen. Und zum anderen der meditative Freiraum, den die Organisatoren den Besuchern überlassen. Mitunter verschmelzen in dieser Atmosphäre sogar Meditation und Emotion. Die Texte sind kurz, aber sie hallen in jedem nach, der sich bewusst darauf einlässt. Dass dies bei vielen Besuchern der Fall ist, zeigt jedes Jahr wieder der Schluss der Andacht: Es ist ein langsam fließender Übergang aus der Meditation in den Alltag. Minutenlang herrscht andächtiges Schweigen. Und erst ganz allmählich beginnt sich die Kirche in aller Stille zu leeren. Für mich persönlich gehört diese „etwas andere Meditation“ zu den spirituellen Höhepunkten des Jahres. Lassen Sie sich doch auch einmal darauf ein!
Markus Krombholz

Regelmäßige Veranstaltungen vom 02.12.2019 bis 29.04.2020

sonntags| 19:15 Uhr
Chorprobe Junger Chor Liebfrauen, Liebfrauen Pfarrheim

donnerstags | 09:30 Uhr
Nähtreff, Liebfrauen Pfarrheim

donnerstags | 15:00 Uhr
TAMBURINI für alle Kinder ab 5 Jahre die gerne singen, tanzen und sich bewegen, Kita Liebfrauen

donnerstags | 15:30 Uhr
Drop-In(klusive) Familien-Café
Herzliche Einladung an alle Jungen Familien mal vorbei zu kommen.
St. Ursula im Hieronymi-Saal des Rathauses Oberursel, Rathausplatz 1.

donnerstags | 20:00 Uhr
Chorprobe Kirchenchor St. Ursula, Pfarrer-Hartmann-Haus

freitags | 20:15 Uhr
Probe Kirchenchor St. Sebastian Oberursel-Stierstadt/Steinbach
Pfarrheim St. Sebastian:

02.12, 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02., 09.03., 23.03., 06.04., 20.04. | 19:30 Uhr
Offener Stammtisch, St. Petrus Canisius

04.12., 11.12., 18.12., 15.01., 29.01., 12.02., 04.03., 18.03., 01.04., 29.04. | 19:45 Uhr
Kontemplationsabend “Vacare deo” – Zur Ruhe kommen - Stille erfahren - Gott Raum geben, Gemeindezentrum St. Aureus und Justina Oase

05.12., 12.12., 19.12. | 20:30 Uhr,
Anbetung im Advent Donnerstag Abend nach der Arbeit eine halbe Stunde Stille im Advent. Die Gedanken sortieren und im Gebet vor den Herrn bringen. Aussteigen aus dem hektischen Alltag und etwas für sich tun. St. Ursula

06.12., 03.01., 07.02., 03.04. | 09:30 Uhr
Freitags um halb zehn, GBL Glauben Bibel Leben Teilen.
Ab 9.15 besteht die Möglichkeit zum stillen Gebet, St. Petrus Canisius

07.12., 21.12. | 09:00 Uhr
Krabbelgruppe für Kinder von 0 -3 Jahre,
Klause St. Sebastian

09.12., 23.12., 06.01., 20.01.,03.02., 17.01., 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04. | 10:00 Uhr
„Mittagstisch" Gemeinsames Kochen und Essen.
Anmeldung bis Donnerstag zuvor unter 06171-981936, Gemeindezentrum St. Bonifatius

09.12., 06.01. | 17:00 Uhr
Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit.
Eine Anmeldung ist erforderlich bei C. Gampfer unter mail@oberursel-mediation.de oder telefonisch unter 06171-583875. Liebfrauen Pfarrheim

18.12., 15.01., 12.02, 04.03., 25.03. | 15:00 Uhr
Allgemeine Lebensberatung,
Liebfrauen Gemeindebüro

24.01., 28.02., 27.03., 24.04. | 15:00 Uhr
Café Las Vegas
An jedem letzten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr öffnet das Café Las Vegas eine Türen. Nach Kaffee und Kuchen wird gespielt und zwar Skat, Rommé, Rummikub. Es gibt einen Gesprächstisch für diejenigen, die nicht spielen möchten, sondern einfach miteinander reden wollen. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Es entstehen keine Kosten und eine Anmeldung ist nicht erforderlich, St. Petrus Canisius

26.02., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 10.04. | 20:00 Uhr
Achtsamkeitstraining in der Fastenzeit in St. Petrus Canisius
In unserer hektischen Gesellschaft besteht bei vielen Menschen eine tiefe Sehnsucht nach Ruhe und danach das Leben bewusst gestalten und genießen zu können. Über die 40-tägige Fastenzeit üben wir uns darin die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen, die Dinge um uns herum intensiv zu erleben, unsere Nahrung neu zu schmecken und unseren Körper in der Bewegung und in der Entspannung zu spüren. Es gilt herauszufinden, was uns persönlich wichtig ist und auf was wir verzichten möchten. So können wir den täglichen Anforderungen mit mehr Gelassenheit und Freude begegnen und in der Zeit vor Ostern über das Gebet unsere Beziehung zu Gott intensivieren. Beginnend am Aschermittwoch und danach immer freitags trifft sich die Gruppe um einen neuen Aspekt der Achtsamkeitslehre kennenzulernen und diesen Impuls in der folgenden Woche im Alltag zu üben. Referentin: Susanne Körber, Yogalehrerin, Yogatherapeutin, Achtsamkeitslehrerin, St. Petrus Canisius

02.03., 03.03., 04.03., 05.03., 06.03. | 21:00 Uhr
Treffen Fastenwoche, Gemeindezentrum St. Crutzen

Veranstaltungen vom 01.12.2019 bis 10.04.2020

01.12. | 12:00 Uhr,
St. Petrus Canisius
Kirchweihfest

01.12. | 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Offenes Adventssingen der Musikgruppe St. Bonifatius
Veranstaltung des Fördervereins St. Bonifatius

02.12. | 10:00 Uhr,
St. Hedwig Turmzimmer:
Die Frauengruppe St. Hedwig trifft sich zur Adventsfeier.

02.12. | 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Aureus und Justina:
Adventsfeier der Frauengemeinschaft St. Aureus und Justina

02.12. | 19:30 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Ökumenisches Montagsgebet für Frieden und Gerechtigkeit
in der evangelischen Kirche Oberstedten, Kirchstr. 28

03.12. | 20:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Das straßenkreuzer-Team trifft sich zum Saison-Ende.

04.12. | 19:00 Uhr,
Pfarrer-Hartmann-Haus:
Adventsabend der Frauen.
Wir beginnen mit einer Wortgottesfeier. Anschließend gemütliches Beisammensein. Wir bitten, Kostproben des eigenen Weihnachtsgebäck mitzubringen.

04.12. | 20:00 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Konstituierende Sitzung des PGR

06.12. | 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Nikolausmarkt der katholischen Kindertagesstätte

07.12. | 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Meditation trifft ... Advent
Von der Kunst sein Herz zu bereiten - Zeiten der Stille im Wechsel mit adventlichen Impulsen - Bitte anmelden: degen@kath-oberursel.de

07.12. | 10:00 Uhr,
St. Hedwig:
Ökumenische Apfelsinenaktion im Oberurseler Norden.
Von 10.00-13.00 Uhr werden vor den Märkten Edeka und Rewe Apfelsinen zum Kauf von 1 Euro angeboten. Der Erlös kommt dem ev. Förderverein Kinder- und Familienzentrum Rosengärtchen zugute.

07.12. | 19:01 Uhr,
St. Hedwig:
Adventsmarkt im hinteren Bereich der St. Hedwigskirche
An den Samstagen 7., 14. und 21.12.2019 werden wie jedes Jahr traditionell Selbstgebackenes, Selbstgenähtes und Selbstgebasteltes angeboten.

08.12. | 10:30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Aureus und Justina:
Kennenlerntreffen für die neuen Kommunionkinder der Gemeinde St. Aureus und Justina und ihre Familien

09.12. | 19:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Mobile Senioren Adventsfeier

09.12. | 20:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen
Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Crutzen

10.12. | 09:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen
Offener Frauenkreis Adventsfeier

11.12. | 09:30 Uhr,
St. Ursula:
„Mittendrin" im Alltag gönnen wir uns eine Auszeit.
Wir treffen uns im "Café Heller" Epinayplatz, zum Marktfrühstück und einem Schwätzchen über Gott und die Welt. Die kfd lädt sie herzlich dazu ein.

11.12. | 14:30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Treffen des Frauenkreises

11.12. | 15:00 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Senioren St. Sebastian Adventsfeier

11.12. | 16:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Vortreffen der Sternsinger St. Perus Canisius

13.12. | 18:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Lebendiger Stedter Adventskalender zu Gast in St. Petrus Canisius.
Wir öffnen das geschmückte Adventsfenster, singen gemeinsam, hören Geschichten

13.12. | 19:00 Uhr,
St. Sebastian:
licht werden - STILLE - RAUM - KLANG - LICHT
Lieder und Texte von Licht, Erwartung, Sehnsucht - Mitgestaltung: Lichtteam und Musikgruppe

14.12. | 19:01 Uhr,
St. Hedwig:
Adventsmarkt im hinteren Bereich der St. Hedwigskirche
An den Samstagen 7., 14. und 21.12.2019 werden wie jedes Jahr traditionell Selbstgebackenes, Selbstgenähtes und Selbstgebasteltes angeboten.

15.12. | 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Seniorenadvent Caritas

15.12. | 15:30 Uhr,
St. Ursula,
Familien-Café St. Ursula, Hieronymi-Saal, Rathausplatz 1 Oberursel
Wir sagen Euch an den lieben Advent.

Herzliche Einladung zu einem adventlichen Nachmittag für Familien.
Adventslieder, Kerzen, kleine Bastelangebote, Plätzchen und warme Getränke stimmen uns auf das kommende Weihnachtsfest ein.

15.12. | 16:00 Uhr,
St. Aureus Justina:
Adventskonzert des Freundes und Förderkreis St. Aureus und Justina
gestaltet vom Jungen Chor Liebfrauen;
Eintritt: 5,--

16.12. | 19:00 Uhr,
Liebfrauen Pfarrheim:
Frieden ins Herz aller Menschen -
beWEGtes Gebet mit Elementen des meditativen Tanzes, der Achtsamkeit und der Stille. Gern können eigene Anregungen mitgebracht werden. Anmeldungen erwünscht unter anker@kath-oberursel.de.

16.12. | 20:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Adventsfeier der Gemeinde

17.12. | 17:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Treffen der Messdiener*innen St. Bonifatius

17.12. | 20:00 Uhr,
Liebfrauen Fachstelle:
Treffen KCG St. Ursula
Die Idee der Kleinen Christlichen Gemeinschaften (KCG) ist für uns sehr inspirierend. Wir wollen sie weiterverfolgen. Wer seinen Glauben in Gemeinschaft durch Bibelteilen vertiefen will und sich auch die Frage stellt, wie Glauben und Alltagsleben eine engere Verbindung bekommen, kann sehr gerne dazu kommen.

18.12. | 20:00 Uhr,
St. Hedwig:
Glaubensbegegnung
Gesang, Gespräch, Gebet. Eine gemeinsame Stunde zum persönlichen Austausch in der Seitenkapelle der Kirche St. Hedwig. Sie sind herzlich eingeladen!

19.12. | 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Aureus und Justina: Adventsnachmittag der Messdiener*innen

19.12. | 18:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Club ´98

20.12. | 16:00 Uhr,
Liebfrauen Pfarrheim:
Zweites Vorbereitungstreffen der Sternsinger Liebfrauen

21.12. | 19:01 Uhr,
St. Hedwig:
Adventsmarkt im hinteren Bereich der St. Hedwigskirche
An den Samstagen 7., 14. und 21.12.2019 werden wie jedes Jahr traditionell Selbstgebackenes, Selbstgenähtes und Selbstgebasteltes angeboten.

26.12. | 17:00 Uhr,
St. Crutzen:
Weihnachtskonzert des Kirchenchors St. Ursula
Felix Mendelssohn: Ausschnitte aus „Paulus", op. 36 und "Der 42. Psalm", op. 42

27.12. | 20:30 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Come Together – ein gemütlicher Abend für junge Leute bei Chili und mehr ...

28.12. | 19:30 Uhr,
Liebfrauen:
SINGALONG – Konzert mit dem Jugendchor Hochtaunus

13.01. | 19:30 Uhr,
St. Hedwig:
Ökumenischer Stammtisch im Heilig-Geist-Zentrum, Dornbachstr. 45.
Es werden in lockerer Atmosphäre Fragen der Ökumene besprochen. Herzliche Einladung an alle.

15.01. | 17:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Nachtreffen der Sternsinger

15.01. | 20:00 Uhr,
Treffpunkt St. Ursula:
Liturgieausschuss

18.01., 19.01. | 09:30 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Gewaltfreie Kommunikation– zweitägiges Einsteigerseminar
Wie geht wertschätzende Kommunikation? Wie kann eine verbindende Kommunikation helfen, Konflikte zu lösen? Wie können erfüllende Verbindungen aufgebaut werden - zu uns selbst und zu anderen? Was befördert einen wohlwollenden Umgang miteinander? Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marschall Rosenberg gibt darauf sehr konkrete und praktikable Antworten. Das Seminar unter der Leitung von Veronika Ghedina und Nico Küßner (Trainer für GfK) bietet Gelegenheit, Haltung und Methoden der GfK zu verstehen und durch Beispiele und Übungen intensiv auszuprobieren. (Anmeldung erforderlich bei Susanne Degen, degen@kath-oberursel.de; ein Kostenbeitrag nach Selbsteinschätzung ist willkommen)

18.01. | 14:30 Uhr,
Hedwigsheim:
Chips und Salsa
Begegnung in der Winterzeit für die Anwohner rund um die Kirche von St. Hedwig

20.01. | 19:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Info Abend Firmung

21.01. | 18:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Besuch der Westend-Synagoge
Über 100 Jahre ist sie alt, die Westend-Synagoge mit ihrer prachtvollen Kuppel: Themen der Führung sind die Geschichte des Gebäudes und die Entwicklung jüdischen Lebens in Frankfurt, ebenso wie Riten und Rituale, die anhand von Objekten veranschaulicht werden. Das die Anzahl der Besucher begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung mit Namen, Anschrift und Alter bis spätestens 15.12.2019.

21.01. | 19:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Info Abend Firmung

27.01. | 19:30 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Sitzung des Ortsausschusses St. Sebastian

27.01. | 20:00 Uhr,
Liebfrauen Fachstelle Konferenzraum:
Projektgruppe „Familienkirche"

28.01. | 20:00 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Frauentreff St. Sebastian
Besprechen Programm für 2020

04.02., 05.02. | 19:11 Uhr,
Gemeindezentrum St. Aureus und Justina:
Frauenfassnacht im Saal
„Hollywood in Bommersheim, Ladies macht Euch alle fein! 20 Jahre Frauenfassnacht, mit glamouröser Oscarnacht"
Einlass: 18.11 Uhr, Beginn 19.11.Uhr

08.02. | 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Glaubenstag Firmung

09.02. | 17:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Tapas und mehr ...
Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Wochenende bei einem Glas Wein und landestyptischen Köstlichkeiten ausklingen lassen. Der Eintritt ist frei.

15.02. | 10:14 Uhr,
St. Crutzen:
Lektorenschulung für Jugendliche

15.02. | 14:30 Uhr,
Hedwigsheim:
Chips und Salsa
Begegnung in der Winterzeit für die Anwohner rund um die Kirche von St. Hedwig

22.02. u. 28.02. | 19:11 Uhr,
Hedwigsheim:
Faschingssitzung der Hedwistaner

27.02. | 19:30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Informationstreffen Fastenwoche

29.02. | 10:00 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Meditation trifft ... Körpergebet
„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus." Die Arme beim Beten auszubreiten, kann einen großen Unterschied machen. Kann die Erfahrung erschließen, dass wir nicht nur einen Körper haben, sondern dass wir Körper sind, und dass es auch ohne viele Worte und Gedanken wun-

➜

derbare Weisen des Betens gibt. Der Tag (10 bis 15 Uhr) ist geprägt von Stille– Bewegung – Spüren – Präsenz mit Leib und Seele. (Bitte anmelden: degen@kath-oberursel.de)

29.02. – 01.03. | 14:00 Uhr,
evangelisches Gemeindehaus Steinbach:
Ökumenische Kinderbibeltage

07.03. | 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Treffen zum Saisonstart des straßenkreuzers.
Das straßenkreuzerteam und alle Interessierten sind herzlich zu diesem Tag eingeladen. Gemeinsam bereiten wir uns auf den Saisonstart 2020 vor.

08.03. | 09:30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Frühstück Fastengruppe

08.03. | 10:30 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Treffen Neuzugezogener

08.03. | 15:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Zu Besuch in England
mit Sally Lamm

10.03. | 19:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius:
Unsere Vision – „glauben"
Ein Abend zu einem der Schlüsselworte unserer Vision. Nachfolge Jesu, Austausch über unseren Glauben, neue Aufbrüche, vielfältige Spiritualität ... Wo wird das in unserer Pfarrei erlebbar, was braucht es noch? Wir werden an diesem Abend teilen: unsere Erfahrungen und Fragen; das Essen, das wir für Sie vorbereiten; Brot und Wein in der Eucharistiefeier am Ende des Abends.

14.03. | 09:30 Uhr,
St. Petrus Canisius:
Klausurtag des Ortsausschusses St. Sebastian

14.03. | 10:00 Uhr,
Hedwigsheim:
Frühjahrsbasar des Kinder- und Familienzentrums Rosengärtchen von 10:00 bis 12:00 Uhr
Herzliche Einladung an alle. Einlass für Schwangere ab 09.30 Uhr**.**

21.03. | 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Glaubenstag Firmung

24.03. | 18:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Ökumenekreis Weißkirchen Stierstadt

28.03. | 10:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Crutzen:
Meditation trifft Yoga – Einfach da sein im Hier und Jetzt
Sie wollen etwas für Leib und Seele tun? Sie suchen nach einer Zeit des Aufatmens? Ein kleiner Urlaub vom Alltag wäre genau das Richtige? Dann sind Sie herzlich zu einem Übungstag am Samstag, den 28. März von 10 bis 15 Uhr eingeladen: Meditation trifft Yoga. Die Yogaübungen werden angeleitet von der Yogalehrerin Susanne Körber.
Ort ist das Gemeindezentrum St. Crutzen.
Weitere Informationen finden Sie am Schriftenstand oder auf der Homepage.
Eine Anmeldung ist erforderlich (über das zentrale Pfarrbüro oder über degen@kath-oberursel.de)

30.03. | 19:30 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Sitzung des Ortsausschusses St. Sebastian

04.04. | 09:00 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Frühjahrsaktion in St. Sebastian
Start 9:00 Uhr. Damit die Kirche keinen Staub ansetzt und das Außengelände schön bleibt, braucht es immer mal wieder eine Aktion, die der viele helfende Hände zum Einsatz kommen. Herzliche Einladung ganz praktisch Hand anzulegen! Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

06. – 09.04. | 16:00 Uhr,
Gemeindezentrum St. Bonifatius
Kinderkartage

09.04. | 17:00 Uhr,
St. Bonifatius:
Kindergottesdienst zu Gründonnerstag

10.04. | 15:00 Uhr,
Pfarrheim St. Sebastian:
Seniorennachmittag

Gottesdienste für Kinder und Familien

Familiengottesdienste

Unsere Familiengottesdienste sind immer ein Erlebnis! Mit neuen Liedern und kindgerechter Auslegung, kleinen Spielszenen und kreativen Elementen wird ein frischer Blick auf das Leben Jesu und seine Botschaft geworfen. Bestens geeignet für alle zwischen 0 und 100 Jahren!

01.12.2019	09:30 Uhr	St. Sebastian
01.12.2019	11:00 Uhr	St. Crutzen
01.12.2019	11:00 Uhr	St. Petrus Canisius
01.12.2019	11:00 Uhr	St. Ursula
15.12.2019	09:30 Uhr	St. Bonifatius
26.12.2019	10:00 Uhr	Liebfrauen
05.01.2020	09:30 Uhr	St. Bonifatius
12.01.2020	09:30 Uhr	St. Sebastian
09.02.2020	09:30 Uhr	St. Sebastian
16.02.2020	09:30 Uhr	St. Bonifatius
16.02.2020	11:00 Uhr	St. Ursula
01.03.2020	16:00 Uhr	St. Bonifatius
22.03.2020	09:30 Uhr	St. Sebastian
22.03.2020	11:00 Uhr	St. Ursula

Kinderwortgottesdienste

Die Kinderwortgottesdienste werden von engagierten Ehrenamtlichen ganz besonders für Kinder ab dem Kindergartenalter gestaltet. Das Evangelium wird kindgerecht und kreativ betrachtet. Die Kinder treffen sich dazu in einem eigenen Raum und kehren in der Regel zur Eucharistie in den Gemeindegottesdienst zurück.

08.12.2019 10:00 Uhr St. Hedwig

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Dienstag, 24.12.2019
Heiligabend
Kollekte ADVENIAT

11:15	Aumühlenresidenz	Wortgottesfeier
15:15	Liebfrauen	Krippenfeier für Kleinkinder mit ihren Begleitern
16:00	St. Aureus und Justina	Krippenfeier in der Reithalle
16:00	St. Bonifatius	Ökum. Krippenfeier
16:00	St. Crutzen	Krippenspiel
16:00	St. Hedwig	Krippenfeier
16:00	St. Sebastian	Krippenfeier, musikalische Gestaltung durch den Musizierkreis
16:00	St. Ursula	Krippenfeier
16:00	Kursana	Wortgottesfeier
17:30	St. Petrus Canisius	Wortgottes- und Krippenfeier für Familien
17:30	Liebfrauen	Christmette, musikalisch mitgestaltet vom Jungen Chor Liebfrauen und dem Bläserensemble Liebfrauen
18:00	St. Bonifatius	Christmette
18:00	St. Crutzen	Christmette
18:00	St. Hedwig	Christmette
22:00	St. Sebastian	Christmette
22:00	St. Ursula	Christmette

Mittwoch, 25.12.2019
Erster Weihnachtstag
Kollekte ADVENIAT

09:30	St. Aureus Justina	Weihnachtshochamt
11:00	St. Petrus Canisius	Weihnachtshochamt
11:00	St. Ursula	Weihnachtshochamt

Donnerstag, 26.12.2019
Hl. Stephanus

09:30	St. Bonifatius	Eucharistiefeier
09:30	St. Sebastian	Eucharistiefeier
10:00	Liebfrauen	Familiengottesdienst
11:00	St. Crutzen	Eucharistiefeier
17:00	St. Ursula	Feierliche Vesper

Dienstag, 31.12.
7. Tag der Weihnachtsoktav

17:00	St. Bonifatius	Ökum. Jahresschlussandacht
17:00	St. Crutzen	Jahresschlussandacht
17:00	St. Hedwig	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
18:00	St. Aureus Justina	Jahreschlussandacht
18:00	Liebfrauen	Jahresschlussandacht
18:00	St. Sebastian	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
18:00	St. Ursula	Jahresschlussandacht

Mittwoch, 01.01.
Maria, Gottesmutter

11:00	St. Ursula	Hochamt
18:00	St. Crutzen	Hochamt
18:00	Liebfrauen	Hochamt zum Titularfest

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

03.03.2019	Levi Aporta
10.03.2019	Samuel Bianco
	Lasse David Emundts
	Pilar Lila-Loren Leser
	Linda Pauline Platen
	Karla Isabella Mandaric
	Lea Katarina Mandaric
	Giulietta Ottobre
30.03.2019	Sebastian Daum
07.04.2019	Amelia Sophie Brozio
	Kaiden King
05.05.2019	Jonathan Maximilian Ficht
	Amy Landskron
	Marina Licata
	Henry Paul Wisker
11.05.2019	Jan Robin Blumenstein
	Ferdinand Franz Böss
	Eva Lina Matern
	Eva-Maria Pathipallil
19.05.2019	Gabriel Lago
	Noomi Ida Gaukstern
26.05.2019	Hannah Josephine Doms
	Jakob Hardock
	Konstantin Alexei Georg-Maria Nägele
	Otto Ferdinand Steinkühler
08.06.2019	Noah Bartholomäus Valentin Düll
	Benedikt Louis Herzberg
09.06.2019	Wolf Benjamin Auerbach
	Louis Kirsch
	Bence Pawlowski
	Klara Magdalena Schlegel
23.06.2019	Greta Franziska Palma
	Philipp Weisbach
30.06.2019	Emilia Luise Isabella Dörschel
28.07.2019	Nils René Kirsch
	Laura Marie Licata
04.08.2019	Leora Margarethe Benner
11.08.2019	Viviane Marie Beitz
25.08.2019	Emilia Köster
	Frida Marlene Zapf
	Damiano Francesco Schnatz
	Giulio Paolo Schnatz
	Ole Schreckenschläger
08.09.2019	Lina Korschinek
15.09.2019	Lea Marie Kraus
	Marie Lilly Müller
	Annabell Maja Neumann
	Henry Martin Uwe Nichols
	Isabella Carolina Marie Schumbert
22.09.2019	Marlin Müller
29.09.2019	Luca Maximilian Ginkel
	Mira Barbara Labbad
06.10.2019	Emil Paul Gronwald
	Emma Katharina Gronwald

Das Sakrament der Ehe spendeten sich in:

St. Ursula

18.05.2019	Hector Arenas Daza – Alexandra Hecker
25.05.2019	Alwin Schwarz – Christina Möller
06.07.2019	Kai Hofstetter – Anna Maier
13.07.2019	Oliver Giesecke – Christina Hassel
20.07.2019	Henning Wrage – Franziska Koch
03.08.2019	Jan Döppenschmitt – Francesca Munisteri
24.08.2019	Thomas Zubac – Ursula Bucher
31.08.2019	Michael Hebauf – Sabrina Riedel
21.09.2019	Giombatista Nicastro – Cinzia Pecoraro
28.09.2019	Tobias Braun – Maike Hoffmann

St. Aureus und Justina

25.05.2019	Phong Le – Thanh Thanh Tran
08.06.2019	Tobias Schirmer – Jasmin Roth
15.06.2019	Michael Kulessa – Leonie Bures
17.08.2019	Thomas Wächter – Regina Wald
12.10.2019	Patrick Röhrig – Christine Kuhlmey

St. Crutzen

08.06.2019	Thomas Herzberg – Karina Ringsdorf
12.10.2019	Andreas Goebel – Stefanie Goebel

St. Bonifatius

13.07.2019	Krzysztof Buchta – Agata Plachta
07.09.2019	Andreas Rauscher – Susanne Rauscher

St. Petrus Canisius

15.06.2019	Alexander Wagner – Lisa Kandels

In Gottes Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

10.02.2019	Margot Kuhn
21.02.2019	Magdalena Stimpfl
27.02.2019	Erhard Schulz
28.02.2019	Karl-Heinz Atzel
28.02.2019	Hermann Volkmer
06.03.2019	Marianne Encke
08.03.2019	Eleonore Jung
09.03.2019	Manuela Scheuermann
11.03.2019	Hans Gerhard Rebscher
15.03.2019	Astrid Höfner
16.03.2019	Willi Gab
17.03.2019	Udo Groß
20.03.2019	Norbert Kablewski
22.03.2019	Lotte Schiller
29.03.2019	Andreas Platen
30.03.2019	Günter Waldschmidt
04.04.2019	Irene Puschke
05.04.2019	Karlheinz Bolender
10.04.2019	Karl Gölzer
21.04.2019	Max Hückel
22.04.2019	Mariann Berliner
22.04.2019	Mari Siebeneichler
23.04.2019	Christina Venino
24.04.2019	Rosalia Becker
26.04.2019	Gertrud Bäcker
28.04.2019	Erika Pfaff
14.05.2019	Eleonore Köster
14.05.2019	Barbara Knopp
16.05.2019	Annette Sendler
18.05.2019	Frieda Krzyzaniak
18.05.2019	Alfons Stimpfl
20.05.2019	Elisabeth Plass
21.05.2019	Paul Seil
27.05.2019	Günter Janske
27.05.2019	Rolf Stück
30.05.2019	Rita Loi
02.06.2019	Jean Grellier
11.06.2019	Margot Offen
13.06.2019	Friedrich Ginster
14.06.2019	Hermine Sindelar
15.06.2019	Klaus Dreste
18.06.2019	Christel Parnet
22.06.2019	Justina Frey
23.06.2019	Irmtraud Widtmann
23.06.2019	Helmut Kopp
26.06.2019	Antonie Wentzell
30.06.2019	Dieter Manthey
02.07.2019	Lidia Maria Slowik
03.07.2019	Wolfgang Luttner
04.07.2019	Rosemarie Arnold
04.07.2019	Christa Sehl
04.07.2019	Gerhard Grübel
10.07.2019	Karl Heinz Schätzle
11.07.2019	Winfried Sulzbach
11.07.2019	Anton Ganser
14.07.2019	Inge Schauß
18.07.2019	Heinrich Burkard
19.07.2019	Christoph Bolnei
25.07.2019	Friedrich Johann Bartel
02.08.2019	Hans Eberhard Henrich
03.08.2019	Erna Schmitt
04.08.2019	Gisela Minkus
04.08.2019	Hermann Josef Siebold
08.08.2019	Konrad Link
11.08.2019	Gaby Markhof
12.08.2019	Erwin Krämer
12.08.2019	Justina Hieronymi
13.08.2019	Johannn Mag
14.08.2019	Paul Weis
23.08.2019	Albert Euler
25.08.2019	Albert Friedrich
28.08.2019	Adelheid Gerhardt
30.08.2019	Manfred Löbl
04.09.2019	Hildegard Teuber
06.09.2019	Irma Wolf
07.09.2019	Edith Thomanek
07.09.2019	Wilhelm Seidenthal
10.09.2019	Winfried Haas
13.09.2019	Brunhilde Göbel
13.09.2019	Ursula Witt
16.09.2019	Walburga Messerschmidt
17.09.2019	Ingrid Walter
24.09.2019	Frieda Krieg
27.09.2019	Anni Günther
27.09.2019	Beatrix Zehner-Giebel
05.10.2019	Lidwina Wenzel
05.10.2019	Hermann Josef Schreiber
09.10.2019	Hans-Günter Krämer
09.10.2019	Maria Schünemann

unsere kirchen
und unsere gottesdienste

St. Hedwig
Eisenhammerweg, Oberursel-Nord
montags 8:30 Uhr
Werktagsmesse
samstags 18:00 Uhr
Gemeindegottesdienst

St. Petrus Canisius
Landwehr 3, Oberursel-Oberstedten
sonntags 11:00 Uhr
Gemeindegottesdienst

St. Ursula
St. Ursula Gasse 16,
Oberursel-Altstadt
dienstags 8:30 Uhr
Werktagsmesse
sonntags 11:00 Uhr
Gemeindegottesdienst

Liebfrauen
Während der Renoviersarbeiten **mittwochs** im Pfarrheim Liebfrauen (Berliner Str. 63)
1-3 Sonntag in der ev. Auferstehungskirche (Ebertstr. 11)
4. Sonntag im Monat in der St. Ursula Kirche (St. Ursula Gasse 16)

Hospitalkirche
Strackgasse 8, Oberursel-Altstadt
jeweils am 1. und 3. Sonntag, 11:30 Uhr
Messe in italienischer Sprache

St. Aureus und Justina
Lange Straße 106,
Oberursel-Bommersheim
freitags 19:00 Uhr
Werktagsmesse
sonntags 9:30 Uhr
Gemeindegottesdienst

St. Sebastian
St. Sebastian Straße, Oberursel-Stierstadt
dienstags 19:00 Uhr
Werktagsmesse
sonntags 9:30 Uhr
Gemeindegottesdienst

St. Crutzen
Bischof-Brand-Straße, Oberursel-Weißkirchen
montags 19:00 Uhr
Werktagsmesse
sonntags 11:00 Uhr
Gemeindegottesdienst

St. Bonifatius
Untergasse 27, Steinbach.
mittwochs 8:30 Uhr
Werktagsmesse
sonntags 9:30 Uhr
Gemeindegottesdienst

Unsere Büros

st.ursula

Zentrales Pfarrbüro St. Ursula

Marienstraße 3
61440 Oberursel-Altstadt
Telefon 06171 97980-0
Telefax 06171 97980-40
st.ursula@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
montags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

mittwochs von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 15:00 bis 18:00 Uhr

freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung
der Pfarrei St. Ursula
Kontoinhaber: Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
IBAN: DE65 5125 0000 0015 0033 16
BIC: HELADEF1TSK
bei der Taunus-Sparkasse

Bankverbindung
für die caritative Arbeit
Kontoinhaber: Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
IBAN: DE84 5125 0000 0007 0270 52
BIC: HELADEF1TSK
bei der Taunussparkasse

Bitte Verwendungszweck angeben.
Bei Angabe ihrer Adresse erhalten Sie eine Spendenquittung

Unsere Gemeindebüros

St. Aureus und Justina
Lange Straße 110
61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 06171 97980-20
st.aureus-justina@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
montags von 09:00 bis 11:00 Uhr
dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr
freitags von 09:00 bis 11:00 Uhr

St. Bonifatius
Untergasse 27
61449 Steinbach
Telefon 06171 97980-21
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs von 09:00 bis 11:00 Uhr

St. Crutzen
Urselbachstraße 24
61440 Oberursel-Weißkirchen
Telefon 06171 97980-22
st.crutzen@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
montags von 09:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr
und von 16:00 bis 18:00 Uhr

St. Hedwig
Borkenberg 19
61440 Oberursel-Nord
Telefon 06171 97980-23
st.hedwig@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
montags von 09:00 bis 11:00 Uhr
freitags von 09:00 bis 12:00 Uhr

Liebfrauen
Herzbergstraße 34
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-24
liebfrauen@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
dienstags von 09:00 bis 10:30 Uhr
donnerstags von 17:00 bis 18:00 Uhr

St. Petrus Canisius
Landwehr 3
61440 Oberursel-Oberstedten
Telefon 06171 97980-25
st.petrus-canisius@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

St. Sebastian
St. Sebastian Straße 2
61440 Oberursel-Stierstadt
Telefon 06171 97980-26
st.sebastian@kath-oberursel.de

Öffnungszeiten:
dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr
donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
freitags von 10:00 bis 11:00 Uhr

Verwaltungsleitung
Marion Scheiner
Marienstr. 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-19
scheiner@kath-oberursel.de

Koordinator der
Kindertagesstätten
Reinhold Kuhn
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-18
r.kuhn@bistum-limburg.de

Seelsorgerinnen und Seelsorger in Oberursel und Steinbach

Sandra Anker
Gemeindereferentin
Herzbergstraße 34
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-30
anker@kath-oberursel.de

Susanne Degen
Pastoralreferentin
St. Sebastian Straße 2
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-31
degen@kath-oberursel.de

Dr. Katrin Gallegos Sánchez
Pastoralreferentin
Lange Straße 110
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-34
sanchez@kath-oberursel.de

Kerstin Kilb
Pastoralreferentin
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-16
kilb@kath-oberursel.de

Dr. Bernd Kreuter
Diakon mit Zivilberuf
Marienstr. 3
61440 Oberursel
fon (06171) 97980-0
kreuter@kath-oberursel.de

Pater Matthäus Górkiewicz OFM
Priesterlicher Mitarbeiter
Borkenberg 19
61440 Oberursel
Telefon 06171 979800
matthaeus@kath-oberursel.de

Anita Novotny
Gemeindereferentin
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-0
novotny@kath-oberursel.de

Elke Peglow
Pastoralreferentin
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-15
peglow@kath-oberursel.de

Christof Reusch
Pastoralreferent
Untergasse 27
61449 Steinbach
Telefon 06171 97980-35
reusch@kath-oberursel.de

Andreas Unfried
Pfarrer
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-13
unfried@kath-oberursel.de

Mathias Wolf
Diakon
Urselbachstraße 24
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-36
wolf@kath-oberusel.de

Father Xavier
Priesterlicher Mitarbeiter
Marienstraße 3
61440 Oberursel
Telefon 06171 97980-14
xavier@kath-oberursel.de

Seelsorger im Ruhestand

Bernhard Brandt
Pfarrer i.R.
06171 75948

Winfried Traudes
Pfarrer i.R.
winfried-traudes@t-online.de

Projekt „Gemeinsam aktiv“
Jorge Gallegos Sánchez
Projektbegleiter
Borkenberg 19
61440 Oberursel
Telefon: 97980-23
jgsanchez@kath-oberursel.de

Pfarrgemeinderat St. Ursula
Das Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die Zusammensetzung des neuen Pfarrgemeinderates werden wir in der Osterausgabe mittendrin veröffentlichen.

Ehrenamtliches Leitungsteam St. Bonifatius
Kerstin Baginski
gemeindeleitung-boni
@kath-oberursel.de
06171 97980 21
Dr. Margarethe Koschel
margretkoschel@web.de
06171 71976
Gabi Sistig |
emeindeleitung-boni
@kath-oberursel.de
06171 97980 21

Ehrenamtliches Leitungsteam St. Petrus Canisius
Renate Kexel
Telefon 06172 35793
kexel@gmx.de
Marcelline Schmidt
vom Hofe
Telefon 06172 4997979
info@bsm-dejong.de
Edith Schröder
Telefon 0172 106 7148
schroeder.edith@gmx.de

köb bv.

Katholische öffentliche Bücherei
St. Crutzen - Oberursel Weißkirchen

Jetzt auch online
Medienkatalog einsehen,
Medien vormerken oder
Ausgeliehenes verlängern:
www.koeb-oberursel.de

Hier bekommen Sie Hilfe: Caritas in St. Ursula

caritas – vor Ort

Willkommens-Treff Liebfrauen (Begegnungsraum für und mit Flüchtlingen)
Berliner Straße 63, Oberursel
geöffnet Mo bis Sa 14:00-17:00 Uhr
Gern auch Spenden, z.B. Kuchen, Tee, Kaffee, Bleistifte, Spitzer, Hefte

Sozialberatung St. Hedwig, Ansprechpartner für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Unterstützung bei Behördenkontakten, Vermittlung von regionale Hilfen und Angebote
Borkenberg 19,
61440 Oberursel
nach Vereinbarung
Jorge Gallegos Sánchez,
mail: Gemeinsam-aktiv@kath-oberursel.de ,
fon (0151) 56211136

Allgemeine Lebensberatung (Termine unter „Termine der Pfarrei“)

Caritas Pflege und Betreuung Hochtaunus
Mobiler Sozialer Dienstag „Lichtblicke“ für eine familiennahe Unterstützung bei Demenz
Hohemarkstr. 24b,
61440 Oberursel
fon (06171) 69684-0
fax (06171) 69684-21
Mail: pflegeundbetreuung@caritas-hochtaunus.de

Hospiz St. Barbara
Kronberger Straße 7,
61440 Oberursel.
fon (06171) 27788-0

Ambulante Hospizgruppe für Schwerkranke, Sterbende und Trauernde
Im Hospiz St. Barbara,
fon (06171) 27788-15,
Frau Regina Ruppert

Ökumenisches An-Zieh-Eck Im Diezen
Hohemarkstr. 27, Oberursel
fon (06171) 7085788
Annahme von Spenden
Mo, Mi, Sa. 9-12 Uhr
Abgabe der Kleidung
Mi und Sa 9-12 Uhr
In den Schulferien geschlossen.

Caritas Beratung
Gartenstraße 23, Steinbach
fon (06171) 27789-0
Existenzsicherung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung, Ehe- und Partnerschaftsberatung, Weitervermittlung zur Schuldnerberatung

Bad Homburger Tafel Außenstelle Oberursel
Wallstrasse, Oberursel
Diakonisches Werk Hochtaunus,
Heuchelheimer Straße 20,
61348 Bad Homburg
fon (06172) 308803
www.bad-homburger-tafel.de

Ansprechpersonen in sozialen Notlagen
Sandra Anker,
Gemeindereferentin
fon (06171) 97980-30
Christof Reusch,
Pastoralreferent
fon (06171) 97980-35

Spendenkonto für karitative Anliegen der Pfarrei
IBAN: DE84 5125 0000 0007 0270 52
BIC: HELADEF1TSK
Taunus Sparkasse

Kranken-/Hauskommunion
für kranke und gehbehinderte Pfarrangehörige kann über das Zentrale Pfarrbüro oder das jeweilige Gemeindebüro bestellt werden.

Unsere Angebote für Sie im Hochtaunus

Caritasverband Hochtaunus

caritas

Beratung
- Beratung für Wohnungslose
- Beratung zur Pflege
- Ehe-, Familien und Lebensberatung
- Migrationsberatung
- Schwangerenberatung
- Sozialberatung

Betreuung
- ambulante Betreuung für ehemals Wohnungslose
- ambulante Betreuung für seelisch Behinderte
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke
- Gemeinschaftsunterkünfte
- Kindertagesbetreuung
- Kindertagespflege-vermittlung
- stationäre Jugendhilfe: Wohnverbund St. Christophorus
- Wohnheim für Wohnungslose

Begegnung
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Caritas Mütter-Treffs
- Tagesstätte für Wohnungslose
- Trauerbegleitung

Pflege
- ambulante Pflege
- ambulante hospizliche Begleitung
- stationäre Hospizversorgung

Unterstützung
- Begleitdienste für Senioren
- Caritas Familienpaten
- Hausaufgabenhilfe
- ambulante Betreuungsleistungen, incl. hauswirtschaftliche Hilfen
- Caritas Integrationslotsen
- Second Hand in Caritas Läden

Telefon 06172 59760-0
www.caritas-hochtaunus.de

www.kath-oberursel.de

st.ursula
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH